

KEGLER-VERBAND e.V.

THÜRINGER

TKV Sektion Bowling

Ansetzungsheft

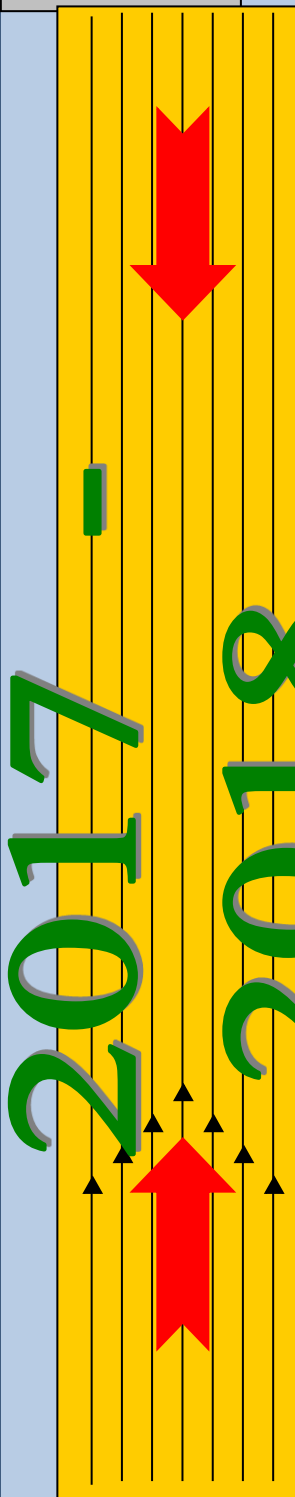
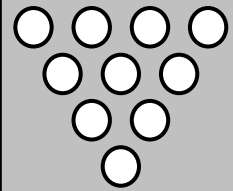
Thüringen doppelt in der Bundesliga vertreten



*Aufsteiger in die 1. Bundesliga Damen
Mein-Bowlingshop.de Roma Bowlers e.V. I*



*Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd Damen
1. JBC JEMBO Bunny's e.V. I*



Aktuelles - Aktuelles - Aktuelles - Aktuelles - Aktuelles - Aktuelles

Abweichend von der DBU-Sportordnung vom 01.07.2015 Pkt. 1.9.:

... Im Spielbereich sind elektronische Geräte während des Wettbewerbs nicht erlaubt.

gilt im Bereich des TKV Sektion Bowling folgende Regelung:

Elektronische Geräte sind lautlos zu stellen, das Telefonieren sowie vergleichbare Kommunikation (WhatsApp, ...) ist mit diesen Geräten im Spielbereich nicht erlaubt.

Versionsanzeiger:

V:	Datum	Seite	Änderung
1	17.08.2017		
1.1	31.08.2017		Staffelleiter hinzugefügt, 1.LL D 5. Spieltag: Datum und Startzeiten, 1. LK Staffel 2 Herren 1. Spieltag: Startzeit
1.2	11.09.2017	28/29	Änderung 2. Spieltag in 1. Landesliga und 2. Landesliga Damen

die offizielle Homepage für Bowling in Thüringen:

www.bowling-thueringen.de

die Homepage des TKV:

www.tkv-kegeln.de

die Homepage der DBU:

www.dbu-bowling.com

Impressum Ansetzungsheft 2017-2018

V: 1.1 (31.08.2017)

Herausgeber: Sportausschuss TKV Sektion Bowling

Redaktion: Sektionssportwart Tom Freygang, Cornelia Eichhorn

Tel.: 0176 - 62472388

Email: tom.freygang@romabowlers.de

Redaktionsschluss: 31.08.2017

Fotos: Roma Bowlers, Antje Ackermann, Vincent Ramon Thieme, Steffen Löhning, Laura Rößler

Nachdruck oder sonstige Veröffentlichung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion!

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES	6
1.1	Startberechtigung der Spieler	6
1.2	Spielaufzeichnung	6
1.3	Spielentgelte	7
1.4	Datenschutz/Ranglistenordnung TKV Sektion Bowling	7
1.5	Ranglistenordnung TKV Sektion Bowling	8
1.5.1	Ranglistenverantwortliche im Club/Verein	8
1.5.2	Ranglistenkartenbestellung	8
1.5.3	Verlust der Ranglistenkarte	8
1.5.4	Nachweis der Ranglistenkarte bei Ligenwettkämpfen innerhalb des TKV	8
1.5.5	Spielergebnisübermittlung an die Ranglistenstelle	9
1.5.6	Kosten der Ranglistenkarte	9
1.5.7	Ordnungsgebühren	9
2	STADT-/KREISMEISTERSCHAFTEN	10
3	LANDESMEISTERSCHAFTEN	11
3.1	Einzel-, Doppel-, Mixedmeisterschaften	11
3.1.1	Teilnehmer und Qualifikation	11
3.1.2	Startplatzverteilung	12
3.1.3	Spieltage	12
3.1.4	Landesmeisterschaft Doppel	12
3.1.5	Landesmeisterschaft Mixed	13
3.1.6	Startgebühren	13
3.1.7	Spielentgelte	13
3.1.8	Meldung der Spieler am Meisterschaftstag	14
3.1.9	Spielmodus	14
3.1.10	Einsatz von Hausbällen:	14
3.1.11	Eröffnung / Einspielzeit	14
3.1.12	Spielbeginn und Startfolge	14
3.1.13	Startausfall	14
3.1.14	Spielaufzeichnung	14
3.1.15	Siegerermittlung	15
3.1.16	Siegerehrung	15
3.1.17	Qualifikation Deutsche Meisterschaften 2018 in allen Disziplinen	15
3.1.18	Spieltermine/Spieltagsleitung	16
3.2	Jugendliga	17
3.2.1	Spieltermine	17
3.2.2	Einsatz von Hausbällen:	17
3.2.3	Doppel, 4er Mixed-Team, Trio	17
3.2.4	Spiellanzahl	17
3.2.5	Meldetermine	17
3.2.6	Qualifikation zum Finale der Landeseinzelmeisterschaft:	18
3.2.7	Finale der Landeseinzelmeisterschaft:	18
3.2.8	Qualifikation für die DM 2018 der Jugend	18
3.3	Landesmeisterschaften Trio Senioren	18
3.3.1	Allgemeines	18
3.3.2	Startgebühren	18
3.3.3	Spielentgelte	18
3.3.4	Meldung am Meisterschaftstag	18
3.3.5	Spielmodus	18
3.3.6	Einspielzeit	18
3.3.7	Spielbeginn und Startfolge	18
3.3.8	Startausfall	19
3.3.9	Spielaufzeichnung	19
3.3.10	Siegerermittlung	19
3.3.11	Siegerehrung	19
3.3.12	Spieltermin/Spieltagsleitung	19
3.3.13	Qualifikation zu den DM Seniorentrio	19
3.4	Qualifikation zur DM der Ländermannschaften 2018	19
3.5	Landesmannschaftsmeisterschaften	19

3.5.1	Mannschaftsstartgebühren	19
3.5.2	Spielbetriebsdurchführung	19
3.5.2.1	Bezahlung der Spielentgelte	19
3.5.2.2	Spielart/ Spielanzahl	19
3.5.2.3	Anzahl der Spieler	20
3.5.2.4	Mannschaftsnummern und höhere Mannschaften	20
3.5.2.5	Meldung von Spielern	20
3.5.2.6	Nachmelden von Spielern (Neuzugänge)	20
3.5.2.7	Festspielen in einer höheren Mannschaft	20
3.5.2.8	Einsatz von Jugendlichen	20
3.5.2.9	Kontrolle der Spielberechtigung	20
3.5.2.10	Gastspieler	21
3.5.2.11	Spielbeginn	21
3.5.2.12	Bahnkontrolle	21
3.5.2.13	Eröffnung	21
3.5.2.14	Einspielzeit	21
3.5.2.15	Spielaufzeichnung und Ergebnisformulare	21
3.5.2.16	Bahnausfall	22
3.5.2.17	Spielformulare	22
3.5.2.18	Spieltagsabschluss	22
3.5.2.19	Spieltagsverlegung	22
3.5.2.20	Verhalten bei höherer Gewalt:	22
3.5.2.21	Absage eines kompletten Ligastarts	22
3.5.2.22	Landesmeisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed, Trio)	23
3.5.2.23	Informationskette bei höherer Gewalt	23
3.5.2.24	Ergebnisübermittlung	23
3.5.2.25	Auf- und Abstieg	23
3.5.2.26	Staffeleinteilung	23
3.5.2.27	Ligastruktur Sportjahr 2017/2018 mit Auf- und Abstiegsregelung	24
3.5.2.28	Spielmodus / Bahnwechsel	25
3.5.2.29	Startfolge	25
3.5.2.30	Punktewertung	25
3.5.3	Thüringer Ligen	26
3.5.4	Auf- und Abstiegsregelung 2017/2018	27
3.5.5	Mannschaftsmeldung für das Sportjahr 2018/2019	27
3.5.6	Namentliche Mannschaftsmeldung	27
3.5.7	Spiel- und Zeitpläne	28
3.5.7.1	1. Landesliga Damen	28
3.5.7.2	2. Landesliga Damen	29
3.5.7.3	1. Landesklasse Damen	30
3.5.7.4	1. Landesliga Herren	31
3.5.7.5	2. Landesliga Staffel 1 Herren	32
3.5.7.6	2. Landesliga Staffel 2 Herren	33
3.5.7.7	1. Landesklasse Staffel 1 Herren	34
3.5.7.8	1. Landesklasse Staffel 2 Herren	35
3.5.7.9	1. Landesklasse Staffel 3 Herren	36
3.5.7.10	1. Landesklasse Staffel 4 Herren	37
3.5.7.11	2. Landesklasse Herren	38
4	TERMINE	39
4.1	Allgemeine Termine	39
4.2	DBU – Termine	39
4.3	Sperrtermine Stadt-/Kreismeisterschaften	39
4.4	Turniere in Thüringen	39
4.5	Meldetermine Thüringen	39
4.6	Termine Gesamtübersicht	40
5	HINWEISE DER TKV-GESCHÄFTSSTELLE	42
5.1	Verzeichnis der TKV-Clubnummern	43
6	ALTERSKLASSENREGELUNG SPORTJAHR 2017/2018	44
7	BOWLING ABC	45
8	THÜRINGER BOWLINGCLUBS	51

Diese Seite wird ab sofort den Bowlingbahnbetreibern in Thüringen für Hinweise u.ä. zur Verfügung gestellt. Wir bitten um Beachtung der Hinweise.

Liebe Thüringer Bowling-Sportler

In Hinsicht auf das kommende Bowling-Sportjahr 2017/18 möchten wir, die Thüringer Bowlingbahnbetreiber, Ihnen einige Handlungsrichtlinien mit auf den Weg geben. Dieses Schreiben wurde auf Grund einiger Missverständnisse in den letzten Jahren zwischen einigen Bowlingsportlern und den Bowlingcentern sowie in Abstimmung mit den TKV verfasst.

In allen Bowlingcentern gilt:

- Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist untersagt
- Für Schäden an eigenen Bowlingbällen, übernehmen die Bahnbetreiber keine Haftung
- Grundsätzlich ist den Anweisungen/ Aufforderungen des Personals Folge zu leisten

Besonders der Punkt „Speisen und Getränke“ liegt uns sehr am Herzen, da uns und Ihnen die Beibehaltung der Turnierspielpreise wichtig ist. Zur Erklärung: der Turnierspielpreis beruht auf einer Mischkalkulation, d. h. wir gehen während eines Spieltages von einem bestimmten Gastronomieumsatz aus. Sollte dieser weiterhin durch das Mitbringen von Speisen und Getränken rückläufig sein, können die Bahnbetreiber die Spielpreise für das Sportjahr 2017/18 nicht mehr garantieren! Für das nun folgende Sportjahr werden Bahnbetreiber von Ihrem Hausrecht Gebrauch machen, das bedeutet, es können durchaus Spieler die sich nicht an diese Regeln halten, für diesen Spieltag von der Anlage verwiesen werden.

Da eine solche Maßnahme nicht im Interesse des Bowlingsportes liegt, bitten wir die Bowlingsportler sich an die Regeln der einzelnen Center zu halten. Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sportjahr.

**Mit freundlichen Grüßen
Die Thüringer Bowlingbahnbetreiber**

1 Allgemeines

Das Sportjahr 2017/2018 beginnt am 01.07.2017 und endet am 30.06.2018. Die Durchführung aller Thüringer Meisterschaften wird durch folgende Bestimmungen u. Ordnungen (jeweils aktuellster Stand) geregelt:

- DBU Schiedsrichterordnung
- DBU Sportordnung
- DBU Anhang SpO Versehrte
- DBU Spielrecht- und Ranglistenordnung
- DBU Ahndungsmittelkatalog
- DBU Rechts- und Verfahrensordnung
- TKV Reisekostenordnung
- TKV Finanzordnung
- TKV Ansetzungsheft Bowling 2017/2018

Das Ansetzungsheft 2017/2018 wird einmalig per Post versandt an:

- die Vorsitzenden der Stadt- und Kreisvereine
- die Kreis- und Stadtsportwarte
- jeden Club/Verein
- die Staffelleiter
- die Mitglieder des Sportausschuss versandt.

Auf der offiziellen Homepage der Sektion Bowling (www.bowling-thueringen.de) steht ständig die aktuelle Version (ohne Anschriftenverzeichnis) zum Download bereit.

Jeder Spieler hat die Möglichkeit, sich durch Angabe seiner E-Mail-Adresse in den Verteilerschlüssel für die Änderungen des Ansetzungsheftes eintragen zu lassen (automatisch an alle Vorsitzenden und Sportwarte).

Bearbeitung Verteilerschlüssel: Sektionssportwart Tom Freygang

Die Termine wurden auf der Grundlage des Terminplanes der DBU und entsprechend den Festlegungen des Sportausschusses der Sektion Bowling des TKV erstellt.

1.1 Startberechtigung der Spieler

Startberechtigt sind nur Spieler, die im Besitz folgender Unterlagen sind:

- Spielerpass mit:**
- ☞ Passbild
 - ☞ Unterschrift des Passinhabers
 - ☞ Spielberechtigung von Club; Verein und TKV
 - ☞ gültige DKB-Marke
 - ☞ gültige Ranglistenkarte

1.2 Spielaufzeichnung

Spielzettel sind komplett und leserlich auszufüllen, sonst werden diese durch die Spieltagsleitung nicht angenommen. Die Spieltagsleitung kontrolliert die Spielzettel und fragt bei Problemen (undeutliche Schreibweise, falsche Ergebnisse, u.ä.) beim Spieler bzw. der Mannschaft direkt nach.

Während des Spiels sind die Ergebnisse auf den Monitoren nach jedem Wurf zu kontrollieren! Fehler sind sofort durch den Schiedsrichter oder die Spieltagsleitung korrigieren zu lassen! Nach jedem Spiel werden die Gesamtpins der Aktiven in vorgedruckte Spielformulare übernommen und durch den Gegner zur Bestätigung unterzeichnet.

Verantwortlich für das Einsammeln der Ergebnisse der Mannschaften ist die Spieltagsleitung.

Sollte die Anzeige auf den Monitoren während des Spiels ausfallen, so ist wie folgt zu verfahren:

1. Nachfrage am Counter, ob das Spiel noch im Computer gespeichert ist und ausgedruckt werden kann,
2. ist dies möglich, dann die Ergebnisse des Spiels ausdrucken lassen, das Spiel fortsetzen und die weiteren Ergebnisse handschriftlich erfassen.
3. ist es nicht möglich, die Ergebnisse ausdrucken zu lassen bzw. anderweitig wieder anzuzeigen, so ist das Spiel **komplett** zu wiederholen. Alle Spieler beginnen im ersten Frame mit 0 Pins, auch falls einige Spieler ihre Ergebnisse noch nachvollziehen könnten. Die Ergebnisse sind handschriftlich zu erfassen. Fällt die Monitoranzeige nur auf einer Bahn bzw. Bahnpaar aus, so ist das Spiel erst am Schluss des Spieltages zu wiederholen!

Die Eintragungen in die Spielformulare sind nur mit blauem oder schwarzem Stift vorzunehmen (besser für Kopieren und Faxen)!

Bei Manipulationsversuchen werden die am Meisterschaftstag erzielten Pins und Punkte aberkannt.

1.3 Spielentgelte

Die an den Spieltagen fälligen Spielentgelte sind von den jeweiligen Mannschaftsleitern sowie durch den Verantwortlichen der Jugendliga in eigener Verantwortung vor Spielbeginn an den Bahnbetreiber zu entrichten.

Bei den Landesmeisterschaften sind die Spielentgelte an die Meisterschaftsleitung zu entrichten.

Die Spielentgelte betragen (für alle Meisterschaften auf Landesebene bindend):

Anlage		Teilnehmer	Betrag je Spiel
Bowling im Vilnius Erfurt Mainzerstrasse 36/37 99089 Erfurt	Tel.: 0361/73 30 63 Fax: 0361/26 24 328	Erwachsene Jugendliga	2,00 Euro 1,30 Euro
JEMBO Park Jena Rudolstädter Str. 93 07745 Jena	Tel.: 03641/6850 Fax: 03641/68 52 99	Erwachsene Jugendliga	2,00 Euro 1,30 Euro
Bowling Roma Jena Löbstedter Straße 111 07749 Jena	Tel.: 03641/42 900 Fax: 03641/42 90 14	Erwachsene Jugendliga	2,00 Euro 1,30 Euro
Bowlingcenter Eisenach Rennbahn 72 99817 Eisenach	Tel.: 03691/78 56 40 Fax: 03691/78 56 41	Erwachsene Jugendliga	2,00 Euro 1,30 Euro
SuperBowl Weimar Friedensstrasse 1 99423 Weimar	Tel.: 03643/ 41 42 80 Fax: 03643/ 41 42 79	Erwachsene Jugendliga	2,00 Euro 1,30 Euro

Die o.g. Preisermäßigungen für Jugendliche gelten nur für das Spielen in der Jugendliga sowie beim Einsatz von Jugendlichen als **Busterspieler** bei Einzel, Doppel, Mixed.

1.4 Datenschutz/Ranglistenordnung TKV Sektion Bowling

Datenschutzbestimmungen bzgl. Speicherung /Veröffentlichung personenbezogener Daten:

Alle Mitglieder der Sektion Bowling des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) sind mit der Speicherung und Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten entsprechend nachfolgenden Bestimmungen einverstanden.

Bis zum Inkrafttreten einer neuen DBU-Ranglistenordnung werden diese Bestimmungen rückwirkend und bis auf Widerruf gültig.

Die Sportwarte der einzelnen Organisationen (Kreis, Stadt, Club, Sektion) sind dafür verantwortlich, dass ihren Mitgliedern die Datenschutzbestimmungen bekannt gegeben werden. Neumitgliedern sind diese Bestimmungen explizit bekannt zu machen.

Für alle aktiven Mitglieder erstellt der Landesranglistenwart des TKV-Sektion Bowling eine Ranglistenauswertung. Der TKV ist verpflichtet, die Ranglistenauswertung dem Sportausschuss der DBU unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

In dieser Auswertung werden in Thüringen aufgeführt:

- A-Daten
- B-Daten

A-Daten:

- ☞ Vor- und Zuname,
- ☞ Spielerpassnummer,
- ☞ EDV-Nummer,
- ☞ Club- u. Vereinszugehörigkeit,
- ☞ Altersklasse/Geburtsjahr,
- ☞ Spielergebnisse (Pins, Spiele, Schnitt)
- ☞ Ranglistenklasseneinstufung

- B-Daten:**
- ☞ A-Daten;
 - ☞ Geburtsdatum,
 - ☞ Anschrift,
 - ☞ Telefon- u. Faxnummern,
 - ☞ Email- und Internetadressen

A-Daten können grundsätzlich in beliebiger Form (z.B. Ranglistenauswertung, Clubauswertung oder Spieltagsauswertung...) und an beliebiger Stelle (z.B. Bowlinganlagen, Presse, Internet) ohne Rücksprache mit den Mitgliedern veröffentlicht werden.

B-Daten können grundsätzlich in beliebiger Form gespeichert werden. Eine Übermittlung in beliebiger Form innerhalb der DBU und seiner Untergliederungen ist nur möglich, wenn das betreffende Mitglied, auf welches sich die Daten beziehen, diese Daten an ein anderes Mitglied der DBU und seiner Untergliederungen (z.B. Landesranglistenführer) bekannt gegeben hat.

Mit Ausnahme des Geburtsdatums können B-Daten nur von einem Mitglied der Sektion Bowling des TKV wie A-Daten veröffentlicht werden, wenn dieses Mitglied eine Funktion innerhalb der Sektion Bowling des TKV in irgendeiner Form wahrnimmt. Dazu gehören z.B. Sektionssportwart, Ligenkoordinator, Landesranglistenwart, Club-/Vereinsvorsitzende, Club-/Vereins sportwarte, Staffelleiter, Spieltagsleitungen.

Für den Missbrauch bekannt gegebener Daten übernehmen die Deutsche Bowling Union und der Thüringer Kegler-Verband keinerlei Haftung, soweit die Daten nicht explizit und bewusst für den Missbrauch weiter gegeben wurden.

1.5 Ranglistenordnung TKV Sektion Bowling

Grundsätzlich gelten die Regeln entsprechend der DBU Sportordnung. Zusätzliche Regelungen in dieser Ranglistenordnung sind innerhalb des TKV verbindlich.

1.5.1 Ranglistenverantwortliche im Club/Verein

Jeder Club/Verein hat einen Ranglistenverantwortlichen zu benennen. Er ist für die Einhaltung der Ranglistenordnung des TKV verantwortlich und Ansprechpartner des Thüringer Ranglistenwartes.

1.5.2 Ranglistenkartenbestellung

Die Bestellung von Ranglistenkarten hat ausnahmslos online über <http://www.bowling-thueringen.de/ranglistenkarten.htm> zu erfolgen. Verantwortlich ist der Ranglistenverantwortliche des jeweiligen Club/Verein. Dieser wird durch den Thüringer Ranglistenwart eingewiesen.

1.5.3 Verlust der Ranglistenkarte

Ein Verlust der Ranglistenkarte ist unverzüglich über den Ranglistenverantwortlichen des Clubs/Vereins dem Thüringer Ranglistenwart zu melden. Der Ranglistenwart erstellt ein Duplikat für das betreffende Mitglied. Für die Erstellung des Duplikates wird eine Bearbeitungsgebühr von 2 Euro (für Erwachsene und Jugend) per Rechnung erhoben.

1.5.4 Nachweis der Ranglistenkarte bei Ligenwettkämpfen innerhalb des TKV

Zusätzlich zur DBU Sportordnung gelten bei Mannschaftsmeisterschaften innerhalb Thüringens nachfolgende Regelungen:

- Der Besitz der Ranglistenkarte wird anhand einer Liste geprüft, welche durch die Ranglistenstelle unter <http://www.bowling-thueringen.de/ranglistenkarten.htm> zur Verfügung gestellt wird. In dieser Liste sind alle Spieler/-innen aufgeführt, die im Besitz einer gültigen Ranglistenkarte sind.
- Spieler/-innen, die an Meisterschaftsspielen teilnehmen, und noch keine Ranglistenkarte besitzen, sind dennoch zum Start berechtigt. Die Teilnahme verpflichtet jedoch zur Bestellung einer Ranglistenkarte innerhalb einer Frist von 6 Tagen bei der Ranglistenstelle, falls nicht bereits erfolgt.
- Erfolgt die Bestellung nicht innerhalb der genannten Frist, werden dem betreffenden Spieler/-in sämtliche bis dato erzielten Spielergebnisse gestrichen und die Ergebnisse (Pins und Punkte) der jeweiligen Mannschaft entsprechend reduziert.

Die Überprüfung der Bestellung kann durch den Staffelleiter oder Ligenkoordinator über eine Liste unter <http://www.bowling-thueringen.de/ranglistenkarten.htm> erfolgen.

1.5.5 Spielergebnisübermittlung an die Ranglistenstelle

Sofern nicht andere Regelungen getroffen sind, ist die jeweilig eingesetzte Spieltagsleitung zur Übermittlung der Spielergebnisse je Spieltag in elektronischer Form verpflichtet. Für die Einhaltung ist der Ranglistenverantwortliche des Club/Verein verantwortlich, dessen Club/Verein die Spieltagsleitung stellt.

Bei der Übermittlung sind folgende Minimaldaten zu übergeben:

- **allgemeine Spieltagsdaten:**
 - Datum des Spieltages
 - Bezeichnung des Spieltages
 - Ort
- **Daten der Spieler/-innen:**
 - EDV-Nr. (siehe Ranglistenkarte)
 - Anzahl Spiele am Spieltag
 - Anzahl Pins am Spieltag

Die Ranglistenstelle stellt hierfür eine vorbereitete Excel-Datei unter <http://www.bowling-thueringen.de/ranglistenkarten.htm> zur Verfügung.

Die Spieltagsleitung übersendet die originalen Spielzettel an die Ranglistenstelle.

Nicht turnierrelevante Ergebniskorrekturen (z.B. Vertausch von Einzelergebnissen) können innerhalb des Sportjahres über die Ranglistenstelle korrigiert werden.

1.5.6 Kosten der Ranglistenkarte

Folgende Preise gelten im Sportjahr 2017/2018 für den Erwerb einer Ranglistenkarte:

Erwachsene: 17 Euro

Jugend: 5 Euro

Die Ranglistenkarte wird durch Kauf Eigentum des Spielers, für den die Ranglistenkarte ausgestellt wurde. Sie dient zum Nachweis der Spielerlizenz innerhalb der DBU.

Sie erlangt erst mit dem termingerechten Zahlungseingang der vollständigen Rechnungssumme auf dem Konto der Sektion Bowling ihre Gültigkeit.

1.5.7 Ordnungsgebühren

Die Sektion Bowling erhebt Ordnungsgebühren bei Verstößen gegen die Sportordnung des DKB, der DBU und die Durchführungsbestimmungen der Sektion Bowling des TKV. Sie sollen zu einer guten Disziplin bei allen Wettbewerben führen. Die damit eingehenden Gelder werden ausschließlich zur Unterstützung der Jugendarbeit in der Sektion Bowling eingesetzt.

Für die Meldung von Verstößen an die/den Vorsitzende(n) der Sektion Bowling sind nur der Sektionssportwart, der Ligenkoordinator, sowie die offiziell eingesetzten Schiedsrichter, Staffelleiter oder Wettkampfleitungen berechtigt. Sie / er oder ihr / sein Beauftragter fordert nach Bestätigung die Ordnungsgebühr vom Club/Verein ein.

Der Verstoß, für den eine Ordnungsgebühr erhoben werden soll, ist auf der Rückseite des Turnierbogens (soweit es Turniere der Sektion Bowling betrifft) vom Staffelleiter, Turnierleiter oder Schiedsrichter einzutragen, zu unterschreiben und vom Mannschaftsleiter der betreffenden Mannschaft, dem Turnierleiter oder Schiedsrichter gegenzeichnen zu lassen.

Antreten in nicht ordnungsgemäßer Spielkleidung	20 EURO
Unentschuldigtes verspätetes Antreten einer Mannschaft	20 EURO
Zurückziehen einer gemeldeten Mannschaft vor Beginn der Ligaspiele	25 EURO
Nichtantreten von Mannschaften trotz Meldung	Siehe 3.5.1
Das Spielen mit gesperrten Spielern in Wettkämpfen	50 EURO

2 Stadt-/Kreismeisterschaften

Kreis-/Stadtmeisterschaften können in folgenden Disziplinen für die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften ausgespielt werden:

Altersklasse	Einzel	Doppel- und Mixedmeisterschaft
Damen	x	x
Herren	x	x
Juniorinnen	x	Bei Damen startberechtigt
Junioren	x	Bei Herren startberechtigt
Versehrte Klasse 1+2	x	Bei Damen/Herren startberechtigt
Jugend A	x	Nur bei Mixed startberechtigt (siehe Pkt. 4.2. DBU-SpO)
Seniorinnen A/B/C	x	Bei Damen startberechtigt
Senioren A/B/C	x	Bei Herren startberechtigt

Die Durchführungsbestimmungen legt der jeweilige Kreis-/Stadtsportwart Bowling fest. Für die Durchführung dieser Meisterschaften wurden im Terminplan 2017/2018 (Punkt 4.3) Sperrtermine eingerichtet, die genutzt werden sollten. Bei Mixed und Doppel können die Paare aus Spielerinnen und Spielern verschiedener Thüringer Kreisvereine gebildet werden.

Die Meldung des Paares beim Doppel Herren muss aus dem Thüringer Kreisverein erfolgen, der die meisten männlichen Aktiven hat.

Die Meldung des Paares beim Doppel Damen muss aus dem Thüringer Kreisverein erfolgen, der die meisten weiblichen Aktiven hat.

Die Meldung des Paares beim Mixed muss aus dem Thüringer Kreisverein erfolgen, aus welchen die "Dame" kommt. Basis ist die Anzahl der gemeldeten Ranglistenkarten je Kreisverein zum 30.08. des Sportjahres.

3 Landesmeisterschaften

3.1 Einzel-, Doppel-, Mixedmeisterschaften

3.1.1 Teilnehmer und Qualifikation

Die während der Kreis-/Stadtmeisterschaften erzielten Pins werden zu den Landesmeisterschaften nicht mitgeführt. Die Teilnehmerzahl und die Vergabe der einzelnen Startplätze für die Landesmeisterschaften (Vorrunde) sind wie folgt geregelt:

Die Landeseinzelmeisterschaft wird als offene Thüringer Meisterschaft ausgetragen. D.h. es können neben den aus den Kreisen Qualifizierten, auch alle anderen Sportler melden. Zur DM können jedoch nur diejenigen Bowler starten, welche sich über ihre Kreis-/Stadtmeisterschaften regulär qualifiziert haben. Die Meldungen erfolgen über den Kreissportwart.

Landeseinzel

Damen:

32/60 Einzel

Landesmeisterin 2017
+ 21 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 10 Startplätze durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2017
+ 28 nicht aus Kreis/Stadt qualifizierte Teilnehmer

Herren:

60/108 Einzel

Landesmeister 2017
+ 39 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 20 Startplätze durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2017
+ 48 nicht aus Kreis/Stadt qualifizierte Teilnehmer

Seniorinnen A:

12 Einzel

Landesmeisterin 2017
+ 7 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 4 Starter durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2017

Seniorinnen B/C:

laut Meldung durch die Stadt- und Kreisvereine

Senioren A:

25 Einzel

Landesmeister 2017
+ 16 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 8 Starter durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2017

Senioren B:

15 Einzel

Landesmeister 2017
+ 9 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 5 Starter durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2017

Senioren C:

10 Einzel

Landesmeister 2017
+ 6 Teilnehmer aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 3 Starter durch Zuteilung nach Platzierung bei der LEM 2017

Junioren:

laut Meldung durch die Stadt- und Kreisvereine
zusammen mit der Jugendliga

Juniorinnen:

laut Meldung durch die Stadt- und Kreisvereine
Zusammen mit der Jugendliga

Versehrte Damen, Herren I und II:

laut Meldung durch die Stadt- und Kreisvereine

Landesdoppel

weibliche AK:

20 Doppel

Landesmeister 2017
+12 Doppel aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 7 Doppel durch Zuteilung nach Platzierung bei der LDM 2017

männliche AK:

32 Doppel

Landesmeister 2017
+ 20 Doppel aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 11 Doppel durch Zuteilung nach Platzierung bei der LDM 2017

Landesmixed:

30 Mixed

Landesmeister 2017
+ 19 Mixed aus Kreis-/Stadtqualifikation
+ 10 Mixed durch Zuteilung nach Platzierung bei der LMM 2017

Die Melde- und Spieltermine sowie die Spieltagsleitungen für Einzel, Doppel und Mixed sind den Punkten (3.1.18 und 4.6) zu entnehmen.

3.1.2 Startplatzverteilung

Gemäß Beschluss Sportausschuss vom 08.03.2003 ist die Vergabe wie folgt geregelt:

Grundzuteilung: generell 1 Startplatz je Kreisverein

- **2/3 der Startplätze** auf Basis verkauften Ranglistenkarten mit Stand vom 31.08.2017
- **1/3 der Startplätze** auf Basis der Platzierungen der Aktiven der einzelnen Kreis- und Stadtvereine bei der Vorjahresmeisterschaft (2017). Die Zuteilung der erspielten Startplätze erfolgt direkt an den jeweiligen Kreisverein.

Die Zuteilung der Startplätze erfolgt nach Auswertung der verkauften Ranglistenkarten im August 2017 (Stichtag: 31.08.2017).

Nach Erfassung der verkauften Ranglistenkarten sind Korrekturen bei den Teilnehmerzahlen möglich.

3.1.3 Spieltage

Folgende Spieltage werden absolviert:

Altersklasse	Vorrunde	Zwischenrunde	Finale
Damen	x	x	x
Herren	x	x	x
Seniorinnen A/B/C	x	–	x
Senioren A/B/C	x	–	x
Junioren/-innen	x	–	x
Versehrte Damen/Herren	x	–	x

Nach der Vorrunde qualifizieren sich maximal weiter:

Altersklasse	Zwischenrunde	Finale
Damen	20	8
Herren	40*	8
Seniorinnen A	–	6*
Seniorinnen B	–	3*
Seniorinnen C	–	3*
Senioren A	–	10*
Senioren B	–	6*
Senioren C	–	6*
Juniorinnen	–	8*
Junioren	–	8*
Versehrte Damen	–	3*
Versehrte Herren I	–	6*
Versehrte Herren II	–	3*

* eine Änderung entsprechend der Meldezahlen und der Bahnkapazität ist möglich

3.1.4 Landesmeisterschaft Doppel

Bei den Landesdoppelmeisterschaften 2017/2018 können Aktive der Altersklassen Damen, Herren, Seniorinnen, Senioren, Versehrte, Juniorinnen und Junioren teilnehmen.

Die Paare können aus Spielerinnen/Spielern verschiedener Thüringer Stadt- und Kreisvereine gebildet werden.

Die Qualifikation und Meldung zu Landesmeisterschaften regeln die Kreisportwarte in ihren Ausschreibungen.

Altersklasse	Teilnehmer Vorrunde
AK weiblich	20 (siehe Punkt 3.1.1)
AK männlich	32 (siehe Punkt 3.1.1)

Sollten die Meisterdoppel vom Vorjahr nicht wieder zusammenspielen, erhält der Stadt-/Kreisverein, aus dem dieses Meisterdoppel kommt, diesen Startplatz zugeteilt. Sollte das Meisterpaar aus verschiedenen Kreisvereinen gebildet worden sein, erfolgt eine Sonderzuteilung.

Folgende Spieltage werden absolviert:

Altersklasse	Vorrunde	Finale
AK weiblich	x	x
AK männlich	x	x

Nach der Vorrunde qualifizieren sich maximal weiter:

Altersklasse	Finale
AK weiblich	8 Doppel
AK männlich	8 Doppel

3.1.5 Landesmeisterschaft Mixed

An der Landesmixedmeisterschaft 2017/2018 können Aktive der Altersklassen Damen, Herren, Juniorinnen und Junioren, Senioreninnen, Senioren, Versehrte sowie Jugend A* teilnehmen. Gemäß Punkt 3.1.1 nehmen an der Vorrunde 30 Mixed teil.

Die Paare können aus Spielerinnen/Spielern verschiedenen Thüringer Stadt- und Kreisvereine gebildet werden.

Die Qualifikation und Meldung zu Landesmeisterschaften regeln die Kreisportwarte in ihren Ausschreibungen.

Altersklasse	Teilnehmer Vorrunde
Mixed	30 (siehe Punkt 3.1.1)

Sollten die Meisterdoppel vom Vorjahr nicht wieder zusammenspielen, erhält der Stadt-/Kreisverein, aus dem dieses Meisterdoppel kommt, diesen Startplatz zugeteilt. Sollte das Meisterpaar aus verschiedenen Stadt- und Kreisvereinen gebildet worden sein, erfolgt eine Sonderzuteilung.

(*) nur mit einem Partner einer anderen AK zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifikationsberechtigt.

Folgende Spieltage werden absolviert:

Vorrunde	Finale
x	x

Nach der Vorrunde qualifizieren sich maximal weiter:

Finale
8 Mixed

3.1.6 Startgebühren

Die Startgebühren betragen pro Starter:

Altersklasse	Vorrunde	Zwischenrunde	Finale
Damen	8,00 Euro	–	frei
Herren	8,00 Euro	–	frei
Seniorinnen/Senioren A/B/C	8,00 Euro	–	frei
Seniorinnen/Senioren Trio	–	–	15,00 Euro
Juniorinnen/Junioren	8,00 Euro	–	frei
Versehrte	8,00 Euro	–	frei
Doppel	16,00 Euro	–	frei
Mixed	16,00 Euro	–	frei
Jugend	frei	–	frei

Die vorgenannten Gebühren sind vor dem Start bei der Meisterschaftsleitung zu entrichten.

3.1.7 Spielentgelte

analog Punkt 1.3 (Finale in allen Wettbewerben frei! außer Seniorinnen/Senioren Trio)

3.1.8 Meldung der Spieler am Meisterschaftstag

Jeder Spieler hat sich rechtzeitig vor seinem Spielbeginn (siehe DBU-SpO Punkt 12.2) mit seinem gültigen Spielerpass und seiner Ranglistenkarte (siehe DBU-SpO, Punkt 2.1) bei der Spieltagsleitung zu melden.

3.1.9 Spielmodus

Altersklasse	Vorrunde	Zwischenrunde	Finale
Damen	1x6 Spiele	1x6 Spiele	1x7 Spiele RR
Herrn	1x6 Spiele	1x6 Spiele	1x7 Spiele RR
Seniorinnen/Senioren A/B/C	1x6 Spiele	–	1x6 Spiele
Seniorinnen/Senioren Trio	–	–	1x6 Spiele
Juniorinnen/Junioren	1x6 Spiele	–	1x7 Spiele RR*
Versehrte KL 1+2	1x5 Spiele	–	1x5 Spiele
Doppel	1x6 Spiele	–	1x7 Spiele RR
Mixed	1x6 Spiele	–	1x7 Spiele RR

Alle Spiele in amerikanischer Spielart

Die Finale Damen, Herren, Junioren, Juniorinnen, Doppel und Mixed werden im Round-Robin ausgespielt. Der Sieger des jeweiligen Spieles erhält 20 Pins Bonus. Bei einem Remis erhalten beide Spielerinnen/Spieler/Doppel/Mixed je 10 Pins Bonus.

Die Finale Senioren/innen A+B+C und Versehrte werden normal in 6 Spielen amerikanischer Spielart ausgetragen. (*) sollte die Finalteilnehmerzahl von 8 Finalteilnehmern nicht erreicht werden, so wird dieses Finale ebenfalls in 6 Spielen amerikanische Spielart ausgetragen.

3.1.10 Einsatz von Hausbällen:**Regelung Hausbälle ab 1.1.2007**

Bei Landesmeisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed, Trio) sind Hausbälle nicht zulässig.

3.1.11 Eröffnung / Einspielzeit

Die Einspielzeit beginnt nach der Eröffnung und beträgt vor jedem Durchgang 10 Minuten.

3.1.12 Spielbeginn und Startfolge

Der Spielbeginn und die Startfolge werden rechtzeitig vor der jeweiligen Meisterschaft bekannt gegeben. Die Startfolge wird festgelegt bzw. erfolgt nach Qualifikationsplatzierung.

Bei verspätetem Antritt zum Start wird entsprechend DBU-SpO, Punkt 12. verfahren.

3.1.13 Startausfall

Sollte ein Starter/Starterin/Doppel/Mixed ausfallen, so ist dies dem Sektionssportwart bis **spätestens 6 Kalendertage** vor der Meisterschaft mitzuteilen. Bei Nichtbefolgung sind die Startgebühren in voller Höhe zu entrichten. Bei Nichtantritt ohne Absage sind die Startgebühren zu tragen und zusätzlich je Starter 10,00 Euro Verwaltungsgebühren fällig.

3.1.14 Spielaufzeichnung

siehe Punkt 1.2

Die Spielzettel und Ergebnisse sind vor Abgabe durch die Spieler zu prüfen und werden nur vollständig ausgefüllt durch die Spieltagsleitung angenommen!

Die Spieltagsleitung hat nach Spielschluss die Ergebnisse an den Ranglistenwart und den Sektionssportwart umgehend weiter zu leiten.

3.1.15 Siegerermittlung

Die Thüringer Einzel-, Doppel- und Mixedmeister werden durch reine Pinwertung ermittelt.

Das Gesamtergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

- **Vorrunde**
- **Zwischenrunde** (wo vorhanden)
- **Finale**
- **Bonuspins** (nur bei Round-Robin)
- = **Gesamtergebnis**

Bei Pingleichheit ist die DBU-SpO, Punkt 7.5.3. und 7.5.4. zu beachten.

3.1.16 Siegerehrung

Nach jeder Meisterschaft ist durch die Spieltagsleitung eine Siegerehrung vorzunehmen.

3.1.17 Qualifikation Deutsche Meisterschaften 2018 in allen Disziplinen

Es qualifiziert sich der/die jeweilige/n Landesmeister/innen, sowie die nachfolgend Platzierten der Landesmeisterschaft in der Anzahl, wie Startplätze zu den DM seitens der DBU zur Verfügung gestellt werden.

Bei Verzicht eines Starters/Doppels/Mixed erfolgt ein Nachrücken von Aktiven aus der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der Platzierung.

Nimmt ein/e Qualifizierte/r die Qualifikation nicht an, so ist diese Person in der Pflicht, sich um die Weitergabe der Qualifikation entsprechend nachfolgender Regelungen bei Nichtantritt zu kümmern und das Ergebnis der/dem Sektionsvorsitzenden mitzuteilen.

Regelung bei Nichtantritt einer/s Qualifizierten:

Für die Weitergabe der Qualifikation wird die Einzelschnittliste der weiblichen und männlichen Teilnehmer der jeweiligen Landesmeisterschaft herangezogen. Die Qualifikation geht entsprechend dieser Liste/n an die Personen mit dem jeweilig höchsten Schnitt über (sofern diese nicht bereits qualifiziert ist), bis eine Person die Qualifikation annimmt (hierdurch kann sich ein Partnerwechsel ergeben).

Hinweis: Das in den Doppel- und Mixedmeisterschaften so ermittelte Doppel- oder Mixed-Paar kann hierdurch aus verschiedenen Clubs oder Kreisvereinen bestehen.

Bei Landesmeisterschaften wird am Finaltag die Bereitschaft zur Teilnahme an der DM von allen Finalteilnehmern mit Unterschrift bestätigt. Auf der Unterschriftenliste wird eine Telefonnummer notiert.

Nach Ausgabe der Unterlagen muss innerhalb von 10 Tagen das Startgeld auf dem Konto der Sektion Bowling eingegangen sein.

Ist kein Zahlungseingang zu verzeichnen verliert der Teilnehmer das Startrecht zur DM.

3.1.18 Spieltermine/Spieltagsleitung

	Datum	von bis ca.	Spielort	Spieltagsleitung
Landesmeisterschaft		Trio Seniorinnen/Senioren		
Finale	04.03.2018	07:45-19:00	Bowlingcenter Eisenach	BC Pin Bowl Eisenach
Landes-Einzel-Meisterschaft		Juniorinnen - Junioren		
Juniorinnen / Junioren spielen ihre Landesmeisterschaft zusammen mit den Jugendlichen (siehe 3.2)				
Vorrunde	10.03.2018	09:40 – 14:00	Bowling im Vilnius Erfurt	Landesjugendwart
Finale	11.03.2018	09:50 – 14:00	Jena-Bowling Roma	Landesjugendwart
Landes-Einzel-Meisterschaft		Versehrte		
Vorrunde	10.03.2018	08:45 – 12:00	Jena-JEMBO Park	1.JBC „JEMBO Bunny's“
Finale	10.03.2018	12:45 – 17:00	Jena-JEMBO Park	1.JBC „JEMBO Bunny's“
Landes-Einzel-Meisterschaft		Seniorinnen - Senioren		
Vorrunde	17.03.2018	07:45 – 20:00	Bowling im Vilnius Erfurt	BSG Fiskus Erfurt
Finale	18.03.2018	08:45 – 16:00	Weimar SuperBowl	SSV Vimaria Weimar 91
Landes-Doppel-Meisterschaft		Mixed		
Vorrunde	14.04.2018	08:45-17:00	Jena-Bowling Roma	Roma Bowlers
Finale	15.04.2018	09:45-14:00	Jena-JEMBO Park	1.JBC „JEMBO Bunny's“
Landes-Doppel-Meisterschaft		Damen – Herren		
Vorrunde-Damen	21.04.2018	08:45-16:00	Weimar SuperBowl	Weimarer Bowlingfuchse 04
Vorrunde-Herren	21.04.2018	08:45-16:00	Bowlingcenter Eisenach	1.Eisenacher Bowlingverein
Finale	22.04.2018	09:45-14:00	Bowling im Vilnius Erfurt	BC Rot-Weiss-Erfurt
Landes-Einzel-Meisterschaft		Damen – Herren		
Vorrunde-Damen	28.04.2018	07:45-20:00	Weimar SuperBowl	SSV Vimaria Weimar 91
Vorrunde Herren	28.04.2018	07:45-20:00	Bowling im Vilnius Erfurt	SV Südring Erfurt
Zwischenrunde	29.04.2018	08:45-16:00	Bowlingcenter Eisenach	BC Pin Bowl Eisenach
Finale	05.05.2018	09:45-14:00	Jena-Bowling Roma	Sportausschuss

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Anforderungen an die Spieltagsleitungen:

- Elektronische Datenerfassung
- Drucker (wenn möglich)
- DBU - Sportordnung
- DBU - Schiedsrichterordnung / Ahndungsmittelkatalog
- Aktuelles Ansetzungsheft
- Abrechnung nach den Festlegungen der Sektion Bowling
- Übermittlung der Spielergebnisse per Mail an den Sektionssportwart nach Spieltagsabschluss innerhalb von höchstens 2 Stunden
- Wahrnehmung der Aufgaben des Schiedsrichters, falls kein Schiedsrichter vor Ort ist

3.2 Jugendliga

Die Durchführungsbestimmungen zur Jugendliga wurden zum Jugendtag 2017 am 18.06.2017 beschlossen.

Die Jugendliga 2017/2018 wird nach folgendem Modus ausgetragen:

- 3 Spieltage Einzel
- 2 Spieltage Doppel Mixed
- 1 Spieltag 4er Mixed-Team
- 1 Spieltag Einzel - Vorrunde
- 1 Spieltag Einzel - Finale

Je Spieltag werden 6 Spiele absolviert. Nach maximal 2 Spielen je Bahnpaar erfolgt der Wechsel jeweils 1 Bahnpaar nach rechts.

3.2.1 Spieltermine

Datum	Spieltag	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
26.08.2017	Einzel	SB Weimar	9:50	14:00	Weimarer Bowlingfuchse
03.09.2017	Doppel/Mixed	Roma Jena	9:50	14:00	Roma Bowlers
28.10.2017	Einzel	BC Eisenach	9:50	14:00	BSG Fiskus
11.11.2017	Trio	BiV Erfurt	9:50	16:00	SV Südring
20.01.2018	Einzel	SB Weimar	9:50	14:00	Vimaria Weimar
03.03.2018	4er MixedTeam	Jembo Jena	9:50	16:00	1.JBC „Jembo Bunnys“
10.03.2018	LEM Vorrunde	Roma Jena	9:50	14:00	Landesjugendwart
11.03.2018	LEM Finale	BiV Erfurt	9:50	14:00	Landesjugendwart

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

3.2.2 Einsatz von Hausbällen:

Hausbälle werden in der Jugendliga toleriert.

3.2.3 Doppel, 4er Mixed-Team, Trio

Die Doppel, 4er Mixed Teams und Trio können sich aus männlich/weiblich unabhängig der Altersklasse und unabhängig vom Club/Verein bilden.

Diese beiden Wettbewerbe werden mit einer Bonusregelung gespielt.

Hinweis: Der Bonus geht nicht in Rangliste ein!

Folgender Bonus pro Spiel, entsprechend der Altersklasse, wurde für die zwei Wettkämpfe festgelegt:

A/männlich	0 Pins
B/männlich	10 Pins
A/weiblich	15 Pins
B/weiblich	25 Pins

3.2.4 Spielanzahl

2er Teamwettbewerb: 6 Spiele (amerikanisch)

4er Teamwettbewerb: 4 Spiele (amerikanisch)

Trio Teamwettbewerb: 6 Spiele (amerikanisch)

An beiden Spieltagen erfolgt im Anschluss die Siegerehrung.

3.2.5 Meldetermine

Meldetermin: Doppel-Mixed-Wettbewerb: **27.08.2017** an Landesjugendwart.

Meldetermin: Trio-Teamwettbewerb: **04.11.2017** an Landesjugendwart.

Meldetermin: 4er Mixed-Teamwettbewerb: **24.02.2018** an Landesjugendwart.

Meldetermin für die Spielsaison 2018/2019: **05.06.2018** an Landesjugendwart.

Info: Im Rahmen der Einzel Vorrunde und Finale starten Juniorinnen und Junioren zu ihrer Landesmeisterschaft.

3.2.6 Qualifikation zum Finale der Landeseinzelmeisterschaft:

8 Spieler Jugend A männlich

6 Spieler Jugend B männlich

3.2.7 Finale der Landeseinzelmeisterschaft:

Jugend A männlich: 7 Spiele Round Robin

Jugend B männlich: 5 Spiele Round Robin

Jugend A weiblich: 6-Spiele

Die Ergebnisse der Vorrunde werden mit ins Finale genommen. Im Anschluss erfolgt die Siegerehrung. Am 1. Spieltag erfolgt die Kontrolle der Spielerpässe und Ranglistenkarten.

3.2.8 Qualifikation für die DM 2018 der Jugend

Bildung eines Sichtungsteam bestehend aus den Sportfreunden:

- André Haun
- Silvio Deuschle
- Klaus-Jürgen Hütter

Das Sichtungsteam erarbeitet die Nominierungs- und Kaderkriterien für die im Kader nominierten Jugendlichen. **Die Festlegung der Teilnehmer an den DJM 2018 obliegt dem Sichtungsteam in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendwart.**

Meldung der Teilnehmer an den DJM 2018: Landesjugendfachwart

3.3 Landesmeisterschaften Trio Senioren

3.3.1 Allgemeines

(Änderungen entsprechend DBU-Beschlüssen vorbehalten)

Die Senioren spielen in den Altersklassen A, B und C ihren Landesmeister Trio Senioren aus. Dabei können Senioren B und C bei den Senioren A starten und Senioren C bei den Senioren B.

Die Seniorinnen ermitteln unabhängig der AK A/B/C nur einen Landesmeister Trio Seniorinnen, es können somit auch altersgemischte Damentrios an den Start gehen.

Die teilnehmenden Trios können als Clubtrios (mehrere Trios je Club möglich) oder als gemischte Trios (Spieler verschiedener Clubs) gemeldet werden. Die Sieger in den jeweiligen AK nehmen an den DM der Senioren Trios teil (entsprechend den Vorgaben der DBU).

3.3.2 Startgebühren

Die Startgebühren betragen 15,00 Euro je Trio und sind am Starttag vor dem Start bei der Meisterschaftsleitung zu entrichten.

3.3.3 Spielentgelte

analog Punkt 1.2

3.3.4 Meldung am Meisterschaftstag

Alle Teams haben sich vor Meisterschaftsbeginn mit ihren gültigen Spielerpässen und Ranglistenkarten bei der Meisterschaftsleitung zu melden.

3.3.5 Spielmodus

Gespielt werden je Trio 6 Spiele amerikanische Spielart gegen ein anderes Trio. Die Bahnverteilung wird ausgelost.

3.3.6 Einspielzeit

Vor Beginn des Starts können 15 Minuten als Einspielzeit genutzt werden.

3.3.7 Spielbeginn und Startfolge

Der Spielbeginn und die Startfolge werden rechtzeitig vor der Meisterschaft bekannt gegeben. Bei verspätetem Antritt zum Start wird entsprechend DBU-SpO, Pkt. 12 verfahren. Kommt ein komplettes Trio zu spät, so beginnt es in dem Frame, in dem sich das gegnerische Trio befindet.

3.3.8 Startausfall

Sollte ein gemeldetes Trio ausfallen, so ist dies dem Sektionssportwart bis spätestens 5 Kalendertage vor der Meisterschaft mitzuteilen. Bei Nichtbeachtung sind die Startgebühren in voller Höhe zu zahlen. Bei Nichtantritt -ohne Absage- sind die Startgebühren zu tragen und zusätzlich 10,00 Euro je Aktiver als Verwaltungsgebühren fällig.

3.3.9 Spielaufzeichnung

siehe Punkt 1.2

3.3.10 Siegerermittlung

Der Triomeister je Altersklasse wird durch reine Pinwertung ermittelt. Sieger ist das Trio mit der höchsten Gesamtpinzahl je Altersklasse. Bei Pingleichheit um die Medaillenränge entscheidet das höhere Trioeinzelenspiel für die bessere Platzierung.

3.3.11 Siegerehrung

Nach der Meisterschaft ist durch die Spieltagsleitung eine Siegerehrung vorzunehmen.

3.3.12 Spieltermin/Spieltagsleitung

Datum	Beginn	Ende ca.	Spielort	Spieltagsleitung
04.03.2018	07:45	19:00	Bowlingcenter Eisenach	BC Pin Bowl Eisenach

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

3.3.13 Qualifikation zu den DM Seniorentrio

Für die DM Seniorentrio qualifizieren sich entsprechend den Zuteilungen der DBU die Trios in der Reihenfolge ihrer Platzierung. Bei Nichtinanspruchnahme der Qualifikation ist nach Punkt 3.1.15 zu verfahren.

3.4 Qualifikation zur DM der Ländermannschaften 2018

Die Landesmannschaft Thüringen wird aus den besten Spielern einer speziellen Rangliste nominiert. Gewertet werden alle Ligaspiele im Zeitraum 01.07.2017 – 30.06.2018, diese werden bahnenabhängig mit einem Faktor multipliziert und addiert. Um sich für die Landesmannschaft 2018 qualifizieren zu können, müssen mindestens 24 Ligaspiele im genannten Zeitraum gespielt werden.

3.5 Landesmannschaftsmeisterschaften

3.5.1 Mannschaftsstartgebühren

Die Startgebühren für das Sportjahr 2017/2018 betragen je gemeldete Mannschaft in allen Ligen 25 Euro. Die Gebühren sind bis zum **01.09.2017** auf das Konto der Sektion Bowling einzuzahlen, unter Angabe des Verwendungszwecks (Mannschaftsstartgebühren) und Einzahlers (Club/Verein).

TKV Bowling

IBAN: DE83 8207 0024 0444 9096 01

BIC: DEUTDE33 (Erfurt)

(Deutsche Bank Kto-Nr.: 444909601 BLZ: 82070024)

Maßgebend für die Einhaltung des Termins ist der Zahlungseingang auf dem Konto!

Bei Nichtzahlung werden die bis zur Einzahlung erzielten Ergebnisse je Team gestrichen.

Bezahlung aller Rechnungen (z.B. Mannschaftsstartgebühren) vor Beginn, sonst streichen der Resultate bis zum Zahlungseingang!

3.5.2 Spielbetriebsdurchführung

3.5.2.1 Bezahlung der Spielentgelte

Die Spielentgelte sind jeweils **vor Beginn des Spieltages** zu bezahlen.

3.5.2.2 Spielart/ Spielanzahl

Es werden je Spieltag 6 bzw. 7 Spiele je Mannschaft in amerikanischer Spielart gespielt.

3.5.2.3 Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Das Auswechseln von Spielern ist in der DBU-SpO, Punkt 7.4 geregelt.

3.5.2.4 Mannschaftsnummern und höhere Mannschaften

Mannschaften werden von der höchsten bis zur niedrigsten Liga, sowie innerhalb der Staffeln aufsteigend zur Nummer der Staffel, durchnummeriert. Sollte sich zum Sportjahreswechsel durch Auf-, Abstieg, ... eine davon abweichende Nummerierung ergeben, wird diese zum Sportjahresbeginn mit der Mannschaftsmeldung entsprechend korrigiert. Als höhere Mannschaft eines Vereines gilt die Mannschaft mit der kleineren Mannschaftsnummer. Dies gilt auch, wenn mehrere Mannschaften eines Vereines in einer Liga spielen.

3.5.2.5 Meldung von Spielern

Jeder Verein meldet bis zum **31.07.** des jeweiligen Jahres die namentliche Zusammensetzung der Mannschaften, diese gelten damit als Stammspieler.

Veränderungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen bis zum 1.Einsatz der Spielerin / des Spielers möglich.

3.5.2.6 Nachmelden von Spielern (Neuzugänge)

Jeder Neuzugang ist durch den Mannschaftsleiter vor dem 1. gespielten Ball im Sportjahr unter Vorlage des gültigen DKB-Passes und der Ranglistenkarte beim Staffelleiter (bzw. der Spieltagsleitung, insofern der Staffelleiter nicht anwesend ist) zu melden. Der Staffelleiter (in Vertretung die Spieltagsleitung) meldet den Neuzugang inklusive der ggf. gewünschten Zuordnung als Stammspieler in einer höheren Mannschaft umgehend an den Ligenkoordinator. Neuzugänge können in eine vom Verein gewünschten Mannschaft vor dem 1. gespielten Ball im Sportjahr als Stammspieler gemeldet werden. Erfolgt dies nicht ausdrücklich, gilt der Neuzugang mit dem 1. gespielten Ball im Sportjahr als in der untersten Mannschaft des Vereines als Stammspieler gemeldet. Nachfolgend gelten entsprechend dieser Zuordnung als Stammspieler die Regelungen zum Festspielen in einer höheren Mannschaft.

3.5.2.7 Festspielen in einer höheren Mannschaft

Stammspieler aus niederen Mannschaften können **in allen höheren Mannschaften an insgesamt 12 Spielen** teilnehmen. Mit dem 13.Spiel in einer höheren Mannschaft sind sie in der Mannschaft fest gespielt, in der sie das 13.Spiel absolvieren. Bei Einsätzen in Ligen mit mehr als 6 Spielen (z.B. 1.Landesliga mit 7 Spielen oder 2.Bundesliga mit 9 Spielen) an einem Spieltag, zählen für diese Festspielregel nur maximal 6 Spiele des Spieltages.

Alle Einsätze in höheren Mannschaften sind innerhalb von 6 Tagen dem Ligenkoordinator anzuzeigen. Verantwortlich für die Anzeige sind die jeweiligen Vereine.

Ein Spieler, der sich in einer höheren Mannschaft festgespielt hat, ist nachfolgend im Sportjahr nur noch in dieser Mannschaft spielberechtigt.

Für jeden Einsatz gilt, dass ein begonnenes Frame als absolviertes Spiel zählt.

3.5.2.8 Einsatz von Jugendlichen

A-Jugendliche - Für A Jugendliche gelten die gleichen Regelungen wie für "Erwachsene"

B- und C-Jugendliche dürfen nicht in Mannschaften gemeldet werden. Für jeden Einsatz bei den Mannschaftsmeisterschaften ist eine schriftliche Sondergenehmigung des Landesjugendfachworts notwendig, die mit Unterschrift des Erziehungsberechtigten beantragt wurde. Diese muss zum Einsatz vorliegen (Kontrolle durch Staffelleiter / Spieltagsleitung).

B- und C-Jugendliche können sich nicht festspielen.

3.5.2.9 Kontrolle der Spielberechtigung

Die Staffelleiter erhalten vom Ligenkoordinator eine Liste der gemeldeten Stammspieler. Am 1.Spieltag erfolgt die Kontrolle der Spielerpässe auf Spielberechtigung durch den Staffelleiter, am 1.Spieltag im Jahr 2018 erfolgt die Kontrolle der Pässe auf die DKB-Marke 2018 durch die jeweilige Spieltagsleitung.

Spielrecht besteht nur, wenn ein gültiger DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorgelegt werden. Jede/jeder Spielerin/ Spieler ist selbst für die gültige DKB-Marke verantwortlich. Weitere Passkontrollen der Stammspieler sind im weiteren Verlauf der Mannschaftsmeisterschaften nicht mehr erforderlich, können jedoch stichprobenartig durch die Meisterschaftsleitung durchgeführt werden.

Jeder Spieler hat seinen Pass mit der Ranglistenkarte bei jedem Start bei sich zu führen und auf Verlangen der Spieltagsleitung vorzulegen.

3.5.2.10 Gastspieler

Um Spielerinnen und Spielern, die in ihren Clubs nicht zum Einsatz kommen und auch nicht den Club wechseln wollen, Spielmöglichkeiten zu geben, gibt es die Möglichkeit des Einsatzes als Gastspieler. Dieses ermöglicht gleichzeitig Vereinen/Clubs Mannschaften zu vervollständigen. Es sind maximal 2 Gastspieler je Mannschaft erlaubt.

- (1) Der Gastspielvertrag ist **vor dem ersten Einsatz** der Spielerin / des Spielers auszufertigen, von beiden betroffenen Clubs zu unterzeichnen und dem Ligenkoordinator zur Genehmigung vorzulegen.
- (2) Ein Einsatz in der Gastmannschaft ist erst **nach Genehmigung** zulässig.
- (3) Die Gastspielerin / der Gastspieler darf im laufenden Sportjahr noch keine Ligenspiele für seinen Heimatverein / -club bestritten haben.
- (4) Der Gastspielvertrag wird **personenbezogen** ausgestellt.
- (5) Der Einsatz ist auf **eine** Mannschaft beschränkt.
- (6) Der Gastspielvertrag gilt ausschließlich für Ligenspiele.

Der Gastspielvertrag muss folgende Daten enthalten:

- Name der Spielerin / des Spielers
- EDV-Nummer der Spielerin / des Spielers
- Heimatclub der Spielerin / des Spielers
- Gastclub der Spielerin / des Spielers
- Mannschaft, in der die Spielerin / der Spieler eingesetzt wird
- Einsatzzeitraum

Sinnvollerweise sollte der Gastspielvertrag auch organisatorische Absprachen enthalten. Ein entsprechendes Formular (Gastspielvertrag) erhaltet ihr vom Ligenkoordinator bzw. kann von der Homepage (www.bowling-thueringen.de) heruntergeladen werden.

Der Einsatz in Mannschaften verschiedener Clubs innerhalb eines Sportjahres ist ausschließlich über einen Clubwechsel (inclusive Sperrzeit lt. DBU-Sportordnung) möglich, auch nicht über eine Gastspielgenehmigung.

3.5.2.11 Spielbeginn

Der jeweilige Spielbeginn ist den Punkten 3.5.7.1 bis 3.5.7.11 zu entnehmen.

3.5.2.12 Bahnkontrolle

Die Spieltagsleitung ist für die Bahnkontrolle (Ölbild) verantwortlich, wenn kein Schiedsrichter anwesend ist. Dazu sollte ein Spieler je Mannschaft einbezogen werden. Bei Beanstandungen ist sofort der Techniker der Bahnanlage zu informieren, damit alle Beanstandungen vor Spielbeginn beseitigt werden können.

3.5.2.13 Eröffnung

Die Eröffnung findet **vor der Einspielzeit** statt!

Die Eröffnung des Spieltages ist durch die Spieltagsleitung vorzunehmen. Bei der Eröffnung ist der Spielbereich bekannt zu geben und ggf. der Schiedsrichter vorzustellen.

3.5.2.14 Einspielzeit

10/20 Minuten vor Spielbeginn bis zum Start kann als Einspielzeit genutzt werden.

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

3.5.2.15 Spielaufzeichnung und Ergebnisformulare

Während des Spiels sind die Ergebnisse auf den Monitoren nach jedem Wurf zu kontrollieren! Fehler sind sofort durch den Schiedsrichter oder die Spieltagsleitung korrigieren zu lassen! Nach jedem Spiel werden die Gesamtpins der Aktiven in vorgedruckte Spielformulare übernommen und durch den Gegner zur Bestätigung unterzeichnet. Verantwortlich für das Einsammeln der Ergebnisse der Mannschaften ist die Spieltagsleitung.

Sollte die Anzeige auf den Monitoren während des Spiels ausfallen, ist wie folgt zu verfahren

1. Nachfrage am Counter, ob das Spiel im Computer gespeichert ist und ausgedruckt werden kann
2. Ist dies möglich, ist das Spiel fortzusetzen und die Ergebnisse handschriftlich zu erfassen.
3. Ist es nicht möglich, die Ergebnisse ausdrucken zu lassen bzw. anderweitig wieder anzuzeigen, so ist das Spiel **komplett** zu wiederholen. Alle Spieler beginnen im ersten Frame mit 0 Pins, auch falls einige Spieler ihre

Ergebnisse noch nachvollziehen können. Die Ergebnisse sind handschriftlich zu erfassen. Fällt die Monitoranzeige nur auf einer Bahn bzw. Bahnpaar aus, so ist das Spiel erst am Schluss des Spieltages zu wiederholen!

3.5.2.16 Bahnausfall

Fällt eine Bahn während des Spieltages aus und ist diese Bahn in einer angemessenen Zeit (max. 15 min.) nicht reparabel, sind die Spielerinnen/Spieler dieser Bahn unverzüglich auf die anderen Bahnen zu verteilen. Die Aufteilung nimmt die Spieltagsleitung vor.

3.5.2.17 Spielformulare

Spielformulare sind grundsätzlich vollständig auszufüllen! Unvollständige Spielformulare werden nicht angenommen!
Eintragungen bitte nur mit blauem oder schwarzem Stift vornehmen (Kopieren/Faxen)

3.5.2.18 Spieltagsabschluss

Der Spieltag wird mit der Ergebnisbekanntgabe durch die Spieltagsleitung beendet.

An diesem Abschluss haben mindestens 4 Spieler jeder Mannschaft teilzunehmen. Bei Verhinderung eines oder mehrerer Spieler ist dies zur Spieltagsöffnung bekannt zu geben. Bei Nichteinhaltung dieser Festlegung erhält die betroffene Mannschaft für den betreffenden Spieltag „0“ Punkte. Die erzielten Pins der Einzelspieler bleiben für die Ranglistenwertung erhalten.

Ausnahme: Bei Verzögerung des Spieltagsabschlusses um mehr als 30 Minuten gegenüber dem geplanten Ende können sich die Spieler (z.B. berufliche Gründe) bei der Spieltagsleitung abmelden.

3.5.2.19 Spieltagsverlegung

Alle Spieltagsverlegungen müssen mindestens 4 Wochen vorher beim zuständigen Staffelleiter schriftlich mit Begründung eingereicht werden. Die Staffelleiter informieren betroffene Mannschaften, den Ligenkoordinator und den Sektionssportwart. Die Abstimmung der Spieltagsverlegung mit den Bahnbetreibern übernimmt der Staffelleiter in Zusammenarbeit mit dem Sektionssportwart bzw. Sektionsvorsitzenden.

Nichtantritt von Mannschaften:

Der Nichtantritt einer Mannschaft im Ligaspiel muss spätestens 6 Tage vorher in schriftlicher Form dem Staffelleiter und dem Ligenkoordinator vorliegen.

Bei Nichtbeachtung werden die kompletten Spieltagsgebühren zzgl. 11 Euro Verwaltungsgebühr in Rechnung gestellt.

3.5.2.20 Verhalten bei höherer Gewalt:

Als höhere Gewalt wird ein von außen kommendes, nicht voraussehbares und auch durch äußerste vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis bezeichnet.

Nichtantritt einer oder mehrerer Mannschaften: Die spielleitende Stelle Ligenkoordinator oder Sektionssportwart sind sofort zu informieren.

Verantwortlich: Staffelleiter/Spieltagsleitung.

Sind mehr als 50% der Mannschaften einer Liga zum Start anwesend, wird der Spieltag durchgeführt. Sind nur 50% oder weniger Mannschaften anwesend, wird der Spieltag abgesagt. Betrifft es nur einen Spieltag in der betroffenen Liga, wird ein Spieltag weniger im Sportjahr gewertet. Sollte es einen weiteren Spieltag in dieser Liga betreffen, ist dieser neu anzusetzen.

Verantwortlich: Ligenkoordinator/Sektionssportwart.

Mannschaften, die wegen höherer Gewalt nicht antreten können, müssen sofort den Staffelleiter oder die Spieltagsleitung informieren, sonst erlischt das Recht auf Nachholen der Spiele. Die Mannschaften, die wegen höherer Gewalt nicht angetreten sind, müssen den Fall höherer Gewalt nachweisen, z.B. durch Fotos, Zeitungsberichte, Bestätigung DWD usw. Sollten die nichtangetretenen Mannschaften höhere Gewalt glaubwürdig nachweisen können, ist ihnen ein Nachholen der Spiele auf der gleichen Anlage unter Aufsicht eines Schiedsrichters zu ermöglichen. Dies hat zeitnah, jedoch vor dem folgenden Spieltag zu erfolgen. Der Antrag auf das Nachholspiel hat schriftlich an den Ligenkoordinator zu erfolgen, spätestens 1 Woche nach dem regulären Spieltag.

Sollte ein Nachholen der Spiele nicht zu Stande kommen, erfolgt die Wertung wie bei Nichtantritt.

Verantwortlich: Ligenkoordinator/Staffelleiter.

3.5.2.21 Absage eines kompletten Ligastarts

Ein kompletter Ligastart kann nur nach Absprache mit der spielleitenden Stelle Ligenkoordinator/Sektionssportwart abgesagt werden! Die betreffende Bahnanlage muss nach dieser Absprache sofort informiert werden! Betrifft es nur einen Spieltag in der betreffenden Liga, wird ein Tag weniger im Sportjahr gewertet. Sollte es einen weiteren Spieltag in dieser Liga betreffen, ist dieser neu anzusetzen.

Verantwortlich: Ligenkoordinator/Sektionssportwart.

3.5.2.22 Landesmeisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed, Trio)

Sollten bei einem Spieltag der Landesmeisterschaften ein oder mehrere Spieler wegen höherer Gewalt den Spielort nicht erreichen, erlischt das Startrecht. Wurde ein Spieltag nicht komplett abgesagt und es fehlen nicht mehr als 50% der geplanten Spieler, ist der Spieltag durchzuführen. Ein kompletter Spieltag der Landesmeisterschaften kann nur mit Rücksprache der spielleitenden Stelle –Sektionssportwart – abgesagt werden! Die betreffende Bahnanlage muss sofort informiert werden! Der Spieltag muss durch den Sektionssportwart neu angesetzt werden. Falls ein ausgefallener Spieltag der Landesmeisterschaften terminlich nicht neu angesetzt werden können, entfällt der entsprechende Spieltag, in die Wertung kommen nur die durchgeführten Spieltage.

3.5.2.23 Informationskette bei höherer Gewalt

Staffelleiter und jede Mannschaft tauschen untereinander Telefonnummern aus, welche vor Turniertermin zwingend erreichbar zu sein haben. Über diese werden Probleme bei höherer Gewalt abgesprochen. Weiterhin ist bei Absage sofort die Bowlingbahn telefonisch zu informieren.

Absage geht vor Risiko.

3.5.2.24 Ergebnisübermittlung

Nach Spieltagsabschluss sind die Ergebnisdateien unverzüglich an den Ligenkoordinator und an ligainfo@bowling-thueringen.de zu übermitteln, spätestens bis 2 Stunden nach Spieltagsende.

3.5.2.25 Auf- und Abstieg

Die Auf- und Abstiegsregelung ist bei den jeweiligen Ligen angegeben. Zusätzlich ist die Regelung unter Punkt 3.5.4 zu finden.

Die **Landesmannschaftsmeister** (Staffelsieger 1.LL D und 1.LL H) im Sportjahr 2017/2018 bestreiten die Aufstiegsspiele zur 2.Bundesliga.

- Steigt eine Mannschaft in die 2.Bundesliga auf, gleichzeitig aber eine Mannschaft aus der 2.Bundesliga ab, gilt die normale Auf- und Abstiegsregelung.
- Steigt eine Mannschaft in die 2.Bundesliga auf, steigt Platz 7 der 1.LL H nicht ab, bzw. Platz 2 der 2.LL D auf. Der freie Platz in der 2.Landesliga Herren wird durch Relegation zwischen den Plätzen 5 der 2.Landesliga und den 2.Plätzen der 1.Landesklasse vergeben. Der freie Platz in der 1.Landesklasse Herren wird durch Relegation zwischen den Plätzen 6 der 1.Landesklasse und dem 3.Platz der 2.Landesklasse vergeben.
- Steigt eine Mannschaft aus der 2.Bundesliga ab, steigt Platz 6 der 1.Landesliga Herren zusätzlich ab, eine Relegation der 4.Plätze der 2.Landesliga ermittelt einen weiteren Absteiger in die 1.Landesklasse, aus der Relegation zur 1.Landesklasse (6.Plätze der 1.Landesklasse + 2.und 3.Platz der 2.Landesklasse) werden nur Platz 1 und 2 der 1.Landesklasse zugeordnet.

Landesliga, Landesklasse:

Die jeweiligen Staffelsieger sind aufstiegsberechtigt.

Die Staffelsieger melden bis zum 30.05.2018 dem Ligenkoordinator, ob sie ihr Aufstiegsrecht zurückgeben.

Bei Rückgabe des Aufstiegsrechts geht das Aufstiegsrecht an den Zweitplatzierten. Sollte auch dieser nicht aufsteigen wollen, geht das Aufstiegsrecht an den Drittplatzierten. Sollte auch dieser das Aufstiegsrecht nicht wahrnehmen, verfällt das Aufstiegsrecht für diese Liga/Staffel.

3.5.2.26 Staffeleinteilung

Disbalancen in der Staffeleinteilung werden durch Relegation beseitigt. Dazu wird ein Relegationstermin im Terminplan eingeplant. Spielberechtigung siehe Abschnitt „Einsatz von Spielern“ (Beschluss HV vom 14.03.2009).

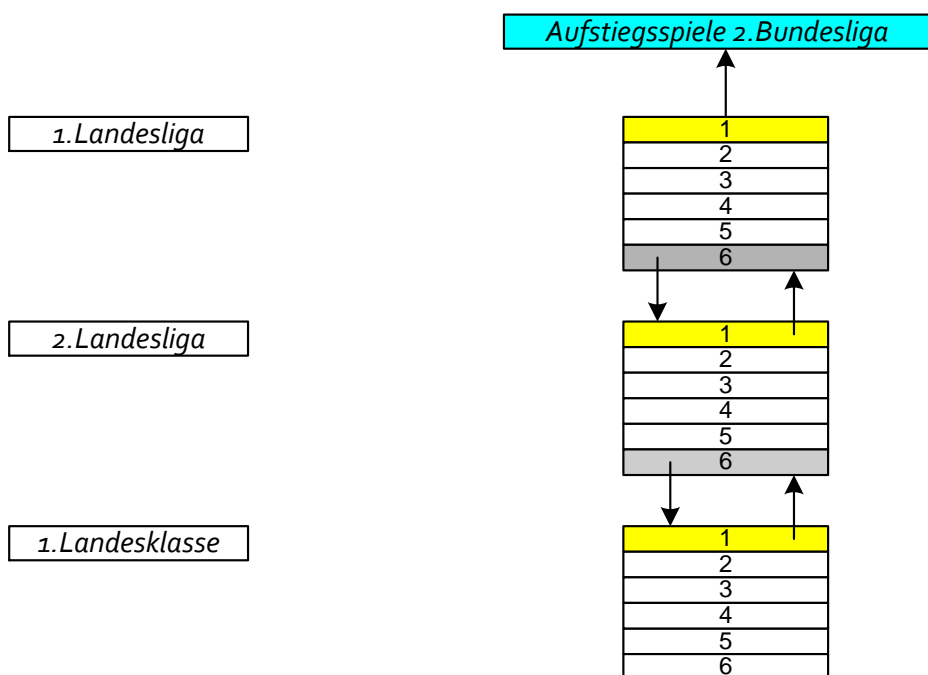
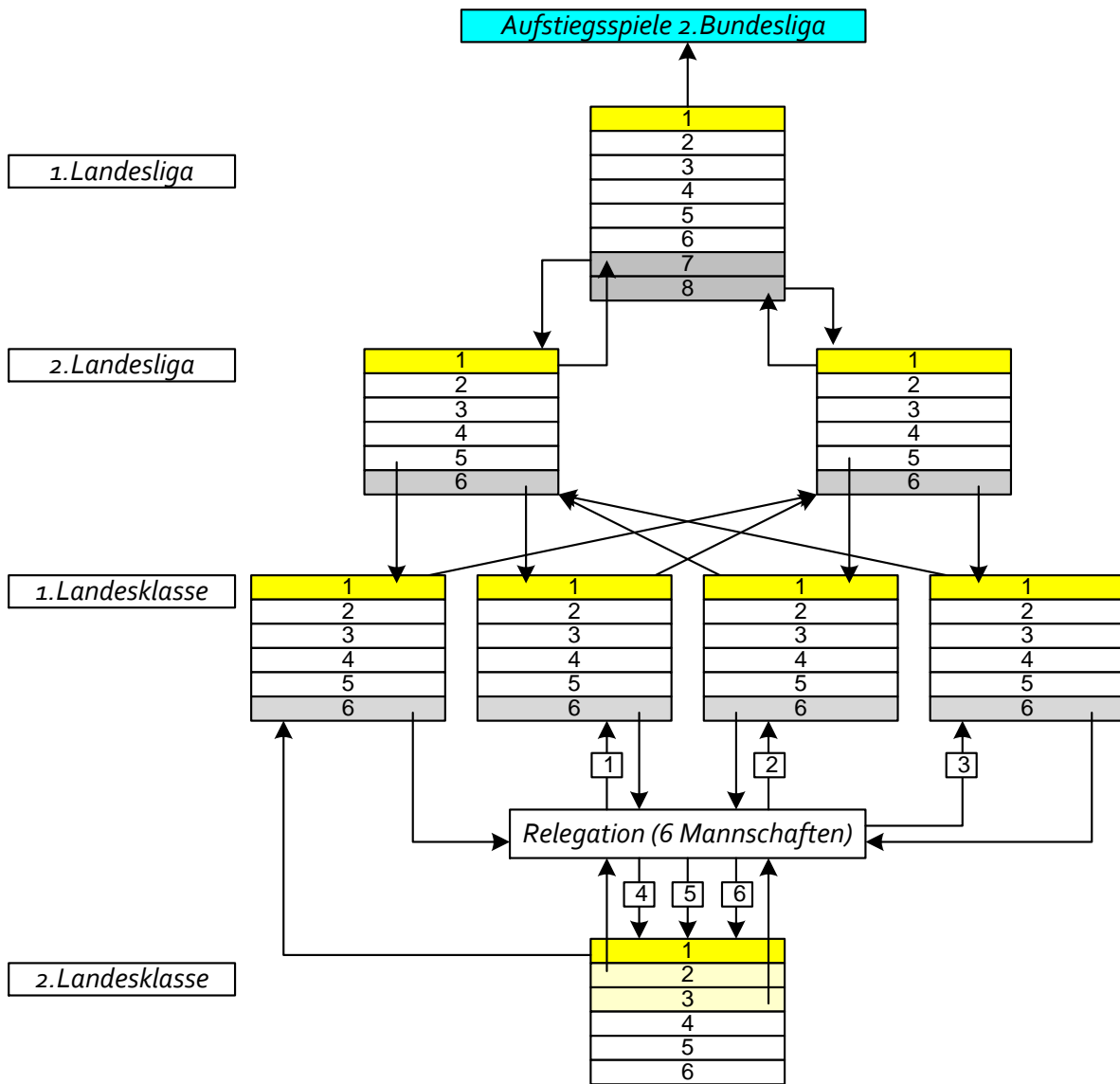
Einsatz von Hausbällen:

Regelung Hausbälle ab 1.1.2007

Hausbälle werden nur in den Ligen der Landesklassen sowie für Jugendturniere (Jugendliga, Landeseinzel der Jugend, ...) und Thüringencup toleriert.

Bei Landesmeisterschaften (Einzel, Doppel, Mixed, Trio) sind Hausbälle nicht zulässig.

3.5.2.27 Ligastruktur Sportjahr 2017/2018 mit Auf- und Abstiegsregelung



3.5.2.28 Spielmodus / Bahnwechsel

Gespielt werden 6 Spieltage mit je 6 Spielen in amerikanischer Spielart. Nach jedem Spiel wird ein Bahnpaar nach rechts gewechselt, letztes Bahnpaar rechts wechselt nach ganz links.

3.5.2.29 Startfolge

Spieler, die nicht eingewechselt wurden, sondern mehrere Spiele in Folge spielen, haben sich an die vorgeschriebene Bahnwechselfolge zu halten. Wer als Spieler A einer Mannschaft im 1.Spiel startet, startet auch im 2.Spiel wieder als Spieler A usw. Bei Wechsel eines Spielers nimmt der Eingewechselte die Position des Ausgewechselten ein. Ein „Querwechsel“ der Spieler zwischen den Bahnen ist nicht erlaubt.

3.5.2.30 Punktwertung**Ergebnisse:**

Verantwortlich für das Zusammentragen der Einzelergebnisse der Mannschaft nach jedem Spiel ist der Mannschaftsleiter.

4 er Liga		5 er Liga		6 er Liga	
Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	8	1	10	1	12
2	6	2	8	2	10
3	4	3	6	3	8
4	2	4	4	4	6
		5	2	5	4
				6	2
Summe	20	Summe	30	Summe	42

Bei Pingleichheit werden die Punkte folgendermaßen verteilt:
(ist abhängig davon, welche beide Mannschaften pingleich sind)

4 er Liga				5 er Liga				6 er Liga			
Platz		Punkte		Patz.		Punkte		Platz		Punkte	
1			7	1			9	1			11
2	7	oder	5	2	9	oder	7	2	11	oder	9
3	5	oder	3	3	7	oder	5	3	9	oder	7
4		oder		4	5	oder	3	4	7	oder	5
								5	5	oder	3

Abweichend davon wird in der 1.Landesliga Herren nach einem anderen Wertungssystem gewertet, analog der Bundesliga.

Jede Mannschaft spielt gegen jede andere Mannschaft jeweils 1 Spiel, der Sieger erhält jeweils 2 Punkte, bei Unentschieden erhält jede Mannschaft 1 Punkt.

Am Spieltagsende werden Bonuspunkte auf die erzielten Pinzahlen vergeben, die pinbeste Mannschaft erhält 8 Zusatzpunkte, die Mannschaft mit der geringsten Gesamtpinzahl erhält 1 Punkt.

3.5.3 Thüringer Ligen

Ligeneinteilung 2017/2018 Damen

1. LL Damen
VilniusBowler Erfurt II
VilniusBowler Erfurt I
1. JBC "JEMBO Bunny's" II
1. Mühlhäuser BC 98 I
1. JBC "JEMBO Bunny's" III
Saale Schwarza Bowling 1997 I
2.LL Damen
1. Geraer Bowlingverein I
BC Pin Bowl Eisenach I
Weimarer Bowlingfuchse 04 I
1. Eisenacher BV 2000 I
Roma Bowlers II
BC Erfurt 2000 I
1.LKL Damen
VilniusBowler Erfurt III
BC Pin Ghosts Jena I
BC Pin Bowl Eisenach II
VilniusBowler Erfurt IV

Ligeneinteilung 2017/2018 Herren

1. LL Herren
1. Mühlhäuser BC 98 I
Roma Bowlers I
BSG Fiskus Erfurt I
BSG Fiskus Erfurt II
1. BC Rot-Weis Erfurt I
1. Mühlhäuser BC 98 II
SSV Vimaria Weimar I
1. Geraer Bowlingverein I

2.LL Staffel 1	2.LL Staffel 2
SV Südring Erfurt I	Saale Schwarza Bowling 1997 I
Roma Bowlers II	Roma Bowlers III
BC Pin Bowl Eisenach I	1. BV Starbowling Nordhausen I
BC Pin Bowl Eisenach II	1. JBC "JEMBO Bunny's" I
1. JBC "JEMBO Bunny's" II	BC Pin Bowl Eisenach III
VilniusBowler Erfurt I	1. Geraer Bowlingverein II

1.LKL Staffel 1
1. BC Rot-Weis Erfurt III
Roma Bowlers IV
1. Mühlhäuser BC 98 IV
BSG Fiskus Erfurt IV
Saale Schwarza Bowling 1997 III
SV Südring Erfurt III

1.LKL Staffel 2
Saale Schwarza Bowling 1997 II
Roma Bowlers V
SV Südring Erfurt II
1. JBC "JEMBO Bunny's" IV
VilniusBowler Erfurt II
BC Rot-Weis Erfurt IV

1.LKL Staffel 3
BSG Fiskus Erfurt III
1. Mühlhäuser BC 98 III
1. Eisenacher BV 2000 I
BC Pin Ghosts Jena I
1. BV Starbowling Nordhausen II
Schwarz-Gelb Mühlhausen

1.LKL Staffel 4
1. BC Rot-Weis Erfurt II
BC Erfurt 2000 I
Roma Bowlers VI
1. Geraer Bowlingverein III
Weimarer Bowlingfuchse 04 I
1. JBC "JEMBO Bunny's" III

2.LKL Staffel 1
1. Geraer Bowlingverein IV
BC Pin Bowl Eisenach IV
1. JBC "JEMBO Bunny's" V
BC Erfurt 2000 II
VilniusBowler Erfurt III
BC Erfurt 2000 III

3.5.4 Auf- und Abstiegsregelung 2017/2018**Siehe auch 3.5.2.25****Damen**

1.Landesliga	Platz 1	↗	Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga
	Platz 6	↘	Abstieg in 2.Landesliga
2.Landesliga	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesliga
	Platz 6	↘	Abstieg in 1. Landesklasse
1.Landesklasse	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga

Bei Abstieg einer Mannschaft aus der 2.Bundesliga steigen 2 Mannschaften aus der 1.LL und 2 Mannschaften aus der 2.LL ab.

Herren

1.Landesliga	Platz 1	↗	Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga
	Platz 7	↘	Abstieg in 2.Landesliga Staffel 1
	Platz 8	↘	Abstieg in 2.Landesliga Staffel 2
2.Landesliga Staffel1	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesliga
	Platz 5	↘	Abstieg in 1. Landesklasse Staffel 1
	Platz 6	↘	Abstieg in 1. Landesklasse Staffel 2
2.Landesliga Staffel2	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesliga
	Platz 5	↘	Abstieg in 1. Landesklasse Staffel 3
	Platz 6	↘	Abstieg in 1. Landesklasse Staffel 4
1.Landesklasse Staffel 1	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga Staffel 2
	Platz 6	→	Relegation
1.Landesklasse Staffel 2	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga Staffel 2
	Platz 6	→	Relegation
1.Landesklasse Staffel 3	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga Staffel 1
	Platz 6	→	Relegation
1.Landesklasse Staffel 4	Platz 1	↗	Aufstieg in 2. Landesliga Staffel 1
	Platz 6	→	Relegation
2.Landesklasse	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesklasse Staffel 1
	Platz 2	→	Relegation
	Platz 3	→	Relegation
Relegation: Platz 6 jeder Staffel der 1.LKL und die Plätze 2 und 3 der 2.LKL.	Platz 1	↗	Aufstieg in 1. Landesklasse Staffel 2
	Platz 2	↗	Aufstieg in 1. Landesklasse Staffel 3
	Platz 3	↗	Aufstieg in 1. Landesklasse Staffel 4
	Platz 4-6	↘	2. Landesklasse

Sollten durch diese Regelung mehrere Mannschaften eines Clubs in einer Staffel spielen, wird **nach Möglichkeit** ein Austausch vorgenommen.

Neue Mannschaften werden in die 2. Landesklasse eingeordnet. Je nach Anzahl der Mannschaften werden neue Staffeln gebildet. Dazu werden dann die Mannschaften in die neuen Staffeln nach Schnitt des Vorjahres eingeteilt.

3.5.5 Mannschaftsmeldung für das Sportjahr 2018/2019

Die Mannschaften für die Landesmannschaftsmeisterschaften **2018/2019** sind bis zum **01.06.2018** an den Ligenkoordinator zu melden.

3.5.6 Namentliche Mannschaftsmeldung

Die namentliche Mannschaftsmeldung ist auf der Meldedatei (Download von www.bowling-thueringen.de) an den Ligenkoordinator bis zum **31.07.2018** zu senden. Die Spielerpässe werden am 1.Spieltag vor dem Start durch die Staffelleiter kontrolliert.

3.5.7 Spiel- und Zeitpläne

3.5.7.1 1. Landesliga Damen

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
VilniusBowler Erfurt II	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
VilniusBowler Erfurt I	2	5	3	1	5	
1. JBC "JEMBO Bunny's" II	3	4	1	5	6	
1. Mühlhäuser BC 98 I	4	1	6	2	1	
1. JBC "JEMBO Bunny's" III	5	6	2	4	2	
Saale Schwarza Bowling 1997 I	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
16.09.2017	Bowling im Vilnius Erfurt	08:50	13:00	VilniusBowler Erfurt I
21.10.2017	Bowlingcenter Eisenach	12:50	16:00	VilniusBowler Erfurt II
04.11.2017	JEMBO Park Jena	09:40	17:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" II
25.11.2017	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" III
14.01.2018	Bowling im Vilnius Erfurt /ggf. MHL	13:50	18:00	1. Mühlhäuser BC 98 I
18.02.2018	SuperBowl Weimar	09:50	14:00	Saale Schwarza Bowling 1997 I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

Landesmeister → Aufstiegsenspiel zur 2. Bundesliga für das Sportjahr 2017/2018

1 Absteiger 1.LL → 2.LL

Staffelleiter: Anett Schmid, VilniusBowler Erfurt

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.2 2. Landesliga Damen

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
1. Geraer Bowlingverein I	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
BC Pin Bowl Eisenach I	2	5	3	1	5	
Weimarer Bowlingfüchse 04 I	3	4	1	5	6	
1. Eisenacher BV 2000 I	4	1	6	2	1	
Roma Bowlers II	5	6	2	4	2	
BC Erfurt 2000 I	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
17.09.2017	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	Roma Bowlers II
21.10.2017	Bowlingcenter Eisenach	08:50	13:00	1. Eisenacher BV 2000 I
05.11.2017	JEMBO Park Jena	08:40	16:00	1. Geraer Bowlingverein I
25.11.2017	SuperBowl Weimar	09:50	14:00	Weimarer Bowlingfüchse 04 I
13.01.2018	Bowling im Vilnius Erfurt/ggf. MHL	12:50	17:00	BC Pin Bowl Eisenach I
18.02.2018	Bowling im Vilnius Erfurt	09:50	14:00	BC Erfurt 2000 I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 2.LL → 1.LL

1 Absteiger 2.LL → 1.LK

Staffelleiter: Marie-Christine Thieme, Roma Bowlers Jena

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.3 1. Landesklasse Damen

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
VilniusBowler Erfurt III	1	2	3	4	1	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
BC Pin Ghosts Jena I	2	3	4	1	2	
BC Pin Bowl Eisenach II	3	4	1	2	3	
VilniusBowler Erfurt IV	4	1	2	3	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
16.09.2017	Bowling im Vilnius Erfurt/ggf. MHL	12:50	17:00	VilniusBowler Erfurt IV
22.10.2017	Bowling im Vilnius Erfurt	08:50	13:00	VilniusBowler Erfurt III
04.11.2017	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	BC Pin Ghosts Jena I
18.11.2017	Bowlingcenter Eisenach	09:50	14:00	BC Pin Bowl Eisenach II
13.01.2018	JEMBO Park Jena	09:50	14:00	BC Pin Ghosts Jena I
17.02.2018	SuperBowl Weimar	12:50	17:00	VilniusBowler Erfurt III

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

2 Aufsteiger 1.LKL → 2.LL

Staffelleiter: Jessica Steuber, BC Pin Bowl Eisenach

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung EF, ESA, WE, MHL, J-BR, J-JP

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D

M = Mannschaft 1-4 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

Eröffnung	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten
Pause/Bahnpflege	-
Einspielzeit	-
3 Spiele	-
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.4 1. Landesliga Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
1. Mühlhäuser BC 98 I	1	4	1	7	1	2
Roma Bowlers I	2	8	7	5	7	1
BSG Fiskus Erfurt I	3	5	2	1	5	8
BSG Fiskus Erfurt II	4	1	8	2	2	6
1. BC Rot-Weis Erfurt I	5	3	5	3	3	7
1. Mühlhäuser BC 98 II	6	6	3	4	8	5
SSV Vimaria Weimar I	7	7	6	8	6	4
1. Geraer Bowlingverein I	8	2	4	6	4	3

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
16.09.2017	Bowlingcenter Eisenach	09:40	17:00	1. Mühlhäuser BC 98 I
21.10.2017	Bowling im Vilnius Erfurt	09:40	17:00	BSG Fiskus Erfurt I
05.11.2017	SuperBowl Weimar	09:40	17:00	SSV Vimaria Weimar I
25.11.2017	JEMBO Park Jena	09:40	17:00	1. Geraer Bowlingverein I
13.01.2018	Bowling Roma Jena	09:40	17:00	Roma Bowlers I
18.02.2018	Bowlingcenter Eisenach/ggf. MHL	09:40	17:00	BC Rot-Weis Erfurt I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

Landesmeister → Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga für das Sportjahr 2017/2018

1 Absteiger 1.LL (Platz 7) → 2.LL-1

1 Absteiger 1.LL (Platz 8) → 2.LL-2

Staffelleiter: Frank Peter Frey, BSG Fiskus Erfurt

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

1.Start	Spiel 1				Spiel 2				Spiel 3							
Bahn	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8				
	6-8	5-7	2-4	1-3	5-4	1-8	7-3	2-6	3-6	7-2	1-5	8-4				
2.Start	Spiel 4				Spiel 5				Spiel 6				Spiel 7			
Bahn	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8	1/2	3/4	5/6	7/8
	7-1	4-6	3-8	5-2	2-3	8-5	4-1	6-7	4-7	6-1	8-2	3-5	1-2	3-4	5-6	7-8

Zeitlicher Ablauf:

Eröffnung	5 Minuten
Einspielzeit:	20 Minuten
1.Start /3 Spiele	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	45 Minuten
Einspielzeit	10 Minuten
2.Start /4 Spiele	180 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.5 2. Landesliga Staffel 1 Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
SV Südring Erfurt I	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
Roma Bowlers II	2	5	3	1	5	
BC Pin Bowl Eisenach I	3	4	1	5	6	
BC Pin Bowl Eisenach II	4	1	6	2	1	
1. JBC "JEMBO Bunny's" II	5	6	2	4	2	
VilniusBowler Erfurt I	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
17.09.2017	Bowlingcenter Eisenach	09:50	14:00	BC Pin Bowl Eisenach I
22.10.2017	Bowling im Vilnius Erfurt/ggf. MHL	12:50	17:00	VilniusBowler Erfurt I
04.11.2017	SuperBowl Weimar	08:50	13:00	BC Pin Bowl Eisenach II
18.11.2017	JEMBO Park Jena	09:40	17:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" II
14.01.2018	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	Roma Bowlers II
17.02.2018	Bowling im Vilnius Erfurt	09:50	14:00	SV Südring Erfurt I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Absteiger 2.LL-1, Platz 5 → 1.LK-1

1 Absteiger 2.LL-1, Platz 6 → 1.LK-2

1 Aufsteiger 2.LL-1 → 1.LL

Staffelleiter: Mike Kühn, Roma Bowlers Jena

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.6 2. Landesliga Staffel 2 Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
Saale Schwarza Bowling 1997 I	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
Roma Bowlers III	2	5	3	1	5	
1. BV Starbowling Nordhausen I	3	4	1	5	6	
1. JBC "JEMBO Bunny's" I	4	1	6	2	1	
BC Pin Bowl Eisenach III	5	6	2	4	2	
1. Geraer Bowlingverein II	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
16.09.2017	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	Roma Bowlers III
22.10.2017	JEMBO Park Jena	08:40	16:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" I
04.11.2017	Bowling im Vilnius Erfurt	09:50	14:00	1. BV Starbowling Nordhausen I
18.11.2017	SuperBowl Weimar	08:50	13:00	Saale Schwarza Bowling 1997 I
14.01.2018	JEMBO Park Jena /ggf. MHL	09:40	17:00	1. Geraer Bowlingverein II
17.02.2018	Bowlingcenter Eisenach	09:50	14:00	BC Pin Bowl Eisenach III

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Absteiger 1.LL-2, Platz 5 → 1.LK-3

1 Absteiger 1.LL-2, Platz 6 → 1.LK-4

1 Aufsteiger 2.LL-2 → 1.LL

Staffelleiter: Detlef Walther, 1. Geraer Bowlingverein

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.7 1. Landesklasse Staffel 1 Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
1. BC Rot-Weis Erfurt III	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
Roma Bowlers IV	2	5	3	1	5	
1. Mühlhäuser BC 98 IV	3	4	1	5	6	
BSG Fiskus Erfurt IV	4	1	6	2	1	
Saale Schwarzza Bowling 1997 III	5	6	2	4	2	
SV Südring Erfurt III	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
17.09.2017	JEMBO Park Jena	08:40	16:00	SV Südring Erfurt III
21.10.2017	SuperBowl Weimar	09:50	14:00	Saale Schwarzza Bowling 1997 III
05.11.2017	Bowling im Vilnius Erfurt	09:50	14:00	BSG Fiskus Erfurt IV
18.11.2017	SuperBowl Weimar /ggf. MHL	12:50	17:00	1. Mühlhäuser BC 98 IV
14.01.2018	Bowlingcenter Eisenach	09:50	14:00	1. BC Rot-Weis Erfurt III
17.02.2018	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	Roma Bowlers IV

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 1.LK-1 → 2.LL-2

Platz 6 → Relegation

Staffelleiter: Dietmar Hirsch, BSG Fiskus Erfurt

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.8 1. Landesklasse Staffel 2 Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
Saale Schwarza Bowling 1997 II	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
Roma Bowlers V	2	5	3	1	5	
SV Südring Erfurt II	3	4	1	5	6	
1. JBC "JEMBO Bunny's" IV	4	1	6	2	1	
VilniusBowler Erfurt II	5	6	2	4	2	
BC Rot-Weis Erfurt IV	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
16.09.2017	JEMBO Park Jena	08:40	16:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" IV
22.10.2017	Bowling Roma Jena /ggf. MHL	09:50	14:00	Roma Bowlers V
05.11.2017	Bowlingcenter Eisenach	09:50	14:00	BC Rot-Weis Erfurt IV
18.11.2017	Bowling im Vilnius Erfurt	09:50	14:00	VilniusBowler Erfurt II
14.01.2018	SuperBowl Weimar	09:50	14:00	Saale Schwarza Bowling 1997 II
18.02.2018	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	SV Südring Erfurt II

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 1.LK-2 → 2.LL-2

Platz 6 → Relegation

Staffelleiter: Ronny Rößler, SV Südring Erfurt

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung (außer JEMBO Park)

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.9 1. Landesklasse Staffel 3 Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
BSG Fiskus Erfurt III	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
1. Mühlhäuser BC 98 III	2	5	3	1	5	
1. Eisenacher BV 2000 I	3	4	1	5	6	
BC Pin Ghosts Jena I	4	1	6	2	1	
1. BV Starbowling Nordhausen II	5	6	2	4	2	
Schwarz-Gelb Mühlhausen	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
17.09.2017	Bowling im Vilnius Erfurt	09:50	14:00	BSG Fiskus Erfurt III
21.10.2017	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	BC Pin Ghosts Jena I
04.11.2017	SuperBowl Weimar /ggf. MHL	12:50	17:00	1. Mühlhäuser BC 98 III
25.11.2017	Bowlingcenter Eisenach	09:50	14:00	1. Eisenacher BV 2000 I
13.01.2018	SuperBowl Weimar	09:50	14:00	1. BV Starbowling Nordhausen II
18.02.2018	JEMBO Park Jena	09:40	17:00	Schwarz-Gelb Mühlhausen

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!**Auf-/Abstiegsregelung**

1 Aufsteiger 1.LKL-3 → 2.LL-1

Platz 6 → Relegation

Staffelleiter: Danny Wiegler, 1. BV Starbowling Nordhausen

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.**Bahnverteilung (außer JEMBO Park)**

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.10 1. Landesklasse Staffel 4 Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
1. BC Rot-Weis Erfurt II	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
BC Erfurt 2000 I	2	5	3	1	5	
Roma Bowlers VI	3	4	1	5	6	
1. Geraer Bowlingverein III	4	1	6	2	1	
Weimarer Bowlingfuchse 04 I	5	6	2	4	2	
1. JBC "JEMBO Bunny's" III	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
17.09.2017	SuperBowl Weimar	08:50	13:00	Weimarer Bowlingfuchse 04 I
21.10.2017	JEMBO Park Jena	09:40	17:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" III
04.11.2017	Bowlingcenter Eisenach	09:50	14:00	1. Geraer Bowlingverein III
18.11.2017	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	Roma Bowlers VI
14.01.2018	Bowling im Vilnius Erfurt	09:50	14:00	1. BC Rot-Weis Erfurt II
17.02.2018	SuperBowl Weimar /ggf. MHL	08:50	13:00	BC Erfurt 2000 I

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 1.LKL-4 → 2.LL-1

Platz 6 → Relegation

Staffelleiter: Klaus Samtleben, BC Erfurt

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung EF, ESA, WE, MHL, J-BR

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

3.5.7.11 2. Landesklasse Herren

	Spieltag / Startziffern					
	1	2	3	4	5	6
1. Geraer Bowlingverein IV	1	3	5	3	3	Startziffer nach Platzierung 5.Spieltag
BC Pin Bowl Eisenach IV	2	5	3	1	5	
1. JBC "JEMBO Bunny's" V	3	4	1	5	6	
BC Erfurt 2000 II	4	1	6	2	1	
VilniusBowler Erfurt III	5	6	2	4	2	
BC Erfurt 2000 III	6	2	4	6	4	

Spieltermine/Spieltagsleitung

Datum	Spielort	Beginn	Ende ca.	Spieltagsleitung
17.09.2017	SuperBowl Weimar /ggf. MHL	12:50	17:00	1. Geraer Bowlingverein IV
22.10.2017	SuperBowl Weimar	09:50	14:00	BC Erfurt 2000 II
05.11.2017	Bowling Roma Jena	09:50	14:00	BC Erfurt 2000 III
25.11.2017	Bowling im Vilnius Erfurt	09:50	14:00	VilniusBowler Erfurt III
13.01.2018	Bowlingcenter Eisenach	09:50	14:00	BC Pin Bowl Eisenach IV
17.02.2018	JEMBO Park Jena	09:40	17:00	1. JBC "JEMBO Bunny's" V

Achtung! Alle Anfangszeiten sind Beginn Einspielzeit!

Auf-/Abstiegsregelung

1 Aufsteiger 2.LKL-1, Platz 1 → 1.LKL-1

2 Teilnehmer an Relegation: Platz 2 und 3

Staffelleiter: Norbert Herrmann, BC Erfurt

Die bespielten Bahnen werden von der Spieltagsleitung zusammen mit dem verantwortlichen Techniker festgelegt.

Bahnverteilung EF, ESA, WE, MHL, J-BR

Bahn	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1A	2A	1C	2C	3A	4A	3C	4C	5A	6A	5C	6C
	1B	2B	1D	2D	3B	4B	3D	4D	5B	6B	5D	6D

Bahnverteilung JEMBO Park

Bahn	1	2	3	4	5	6
Mannschaft	1	2	3	4	5	6

M = Mannschaft 1-6 laut Startziffer, A – D: Spieler

Zeitlicher Ablauf:

	EF, WE, MHL, ESA, J-BR	JEMBO Park
Eröffnung	5 Minuten	5 Minuten
Einspielzeit:	10 Minuten	20 Minuten
6 Spiele / 3 Spiele	150 Minuten	135 Minuten
Pause/Bahnpflege	-	45 Minuten
Einspielzeit	-	10 Minuten
3 Spiele	-	135 Minuten
Auswertung/Spieltagsabschluss	30 Minuten	30 Minuten

Der zeitliche Ablauf ist mit allen Bahnbetreibern so vereinbart und ist durch alle Ligen einzuhalten.

4 Termine

4.1 Allgemeine Termine

26.08.2017	1. Spieltag Jugendliga Spielerpasskontrolle
01.09.2017	letzter Termin für die Einzahlung der Mannschaftsstartgebühren
16.-17.09.2017	1.Spieltag 2017/2018 Spielerpasskontrolle
13.-14.01.2018	1.Spieltag 2018 Spielerpasskontrolle DKB-Marken 2018
01.09.2018	letzter Termin für die Einzahlung der Mannschaftsstartgebühren

4.2 DBU – Termine

23.-24.09.2017	1. Spieltag Bundesliga	
14.-15.10.2017	2. Spieltag Bundesliga	
11.-12.11.2017	3. Spieltag Bundesliga	
18.-19.11.2017	DM Ländermannschaften	Eschersheim / Langen
20.-21.01.2018	4. Spieltag Bundesliga	
03.-04.02.2018	5. Spieltag Bundesliga	
24.-25.02.2018	Finale Bundesliga	
03.03.2018	DBU Jahreshauptversammlung	noch nicht bekannt
24.-25.03.2018	Bundesligaaufstiegsspiele	Unterföhring
26.-29.04.2018	DM Junioren/innen	Leipzig
06.-13.05.2018	DM A-Jugend + B-Jugend	Unterföhring
26.05.-03.06.2018	DM Senioren/Versehrte	Berlin
24.-30.06.2018	DM Mixed/Doppel/Einzel	Eschersheim
17.-18.11.2018	DM Ländermannschaften	Berlin

4.3 Sperrtermine Stadt-/Kreismeisterschaften

23.-24.09.2017	Sperrtermin Stadt/Kreis
29.10.2017	Sperrtermin Stadt/Kreis
12.11.2017	Sperrtermin Stadt/Kreis
06.-07.01.2018	Sperrtermin Stadt/Kreis
27.-28.01.2018	Sperrtermin Stadt/Kreis

4.4 Turniere in Thüringen

17.-20.08.2017	Das Bowling Turnier	Erfurt Bowling im Vilnius
03.-13.08.2017	Cup der Roma Bowlers	Jena Bowling Roma
08.-10.09.2017	1. Erfurter Gera-Aue Turnier	Erfurt Bowling im Vilnius
26.11.2017	Atrium-Cup Weimar	SuperBowl Weimar
06.-08.04.2018	Jenaer Wettkampfserie 2018 1.Turnier	Jena Bowling Roma
11.-13.05.2018	Jenaer Wettkampfserie 2018 2.Turnier	Jena Bowling Roma
01.-03.06.2018	Jenaer Wettkampfserie 2018 3.Turnier	Jena Bowling Roma
15.-17.06.2018	Jenaer Wettkampfserie 2018 4.Turnier	Jena Bowling Roma

4.5 Meldetermine Thüringen

Datum	Meldetermin für	Meldung an
27.08.2017	Jugend-Doppel Mixed	Landesjugendfachwart
04.11.2017	Jugend-Trio	Landesjugendfachwart
04.02.2018	Senioren-Trio	Sektionssportwart

TKV-Sektion Bowling – Ansetzungsheft 2017/2018

Datum	Meldetermin für	Meldung an
11.02.2018	Junioren/innen	Sektionssportwart
11.02.2018	Versehrte	Sektionssportwart
18.02.2018	Senioren/innen	Sektionssportwart
24.02.2018	Jugend - 4er Team	Landesjugendfachwart
18.03.2018	Mixed	Sektionssportwart
25.03.2018	Doppel	Sektionssportwart
25.03.2018	Einzel	Sektionssportwart
01.06.2018	Mannschaftsmeldung 2017/2018	Ligenkoordinator
05.06.2018	Jugendliga 2017/2018	Landesjugendfachwart
18.06.2018	Bestellung Ranglistenkarten 2017/2018	Landesranglistenwart
31.07.2018	Namentliche Mannschaftsmeldung 2017/2018	Ligenkoordinator

4.6 Termine Gesamtübersicht

Hier sind alle Termine zur besseren Übersicht in zeitlicher Abfolge geordnet.

Datum	Turnier / Ereignis	Ort
17.-20.08.2017	Das Bowling Turnier	Erfurt Bowling im Vilnius
03.-13.08.2017	Cup der Roma Bowlers	Jena – Bowling Roma
26.08.2017	1. Spieltag Jugendliga	Weimar SuperBowl
26.08.2017	1. Spieltag Jugendliga Spielerpasskontrolle	
27.08.2017	Meldetermin Jugend-Doppel Mixed	
01.09.2017	letzter Termin für die Einzahlung der Mannschaftsstartgebühren	
03.09.2017	2. Spieltag Jugendliga	Jena – Bowling Roma
08.-10.09.2017	1. Erfurter Gera-Aue Turnier	Erfurt Bowling im Vilnius
16.-17.09.2017	1.Spieltag Mannschaftsmeisterschaften 2017/2018 Spielerpasskontrolle	
23.-24.09.2017	Bundesliga 1. Start	
23.-24.09.2017	Sperrtermin Stadt/Kreis	
14.-15.10.2017	Bundesliga 2. Start	
21.-22.10.2017	2.Spieltag Mannschaftsmeisterschaften	
28.10.2017	3. Spieltag Jugendliga	Bowlingcenter Eisenach
29.10.2017	Sperrtermin Stadt/Kreis	
04.11.2017	Meldetermin Jugend Trio	
04.-05.11.2017	3.Spieltag Mannschaftsmeisterschaften	
11.11.2017	4. Spieltag Jugendliga	Bowling im Vilnius Erfurt
11.-12.11.2017	Bundesliga 3. Start	
12.11.2017	Sperrtermin Stadt/Kreis	
18.+25.11.2017	4. Spieltag Mannschaftsmeisterschaften	
18.-19.11.2017	DM Ländermannschaften	Frankfurt / Langen
26.11.2017	Atrium-Cup	SuperBowl Weimar
06.-07.01.2018	Sperrtermin Stadt/Kreis	
13.-14.01.2018	5. Spieltag Mannschaftsmeisterschaften Spielerpasskontrolle DKB-Marken	
20.01.2018	5. Spieltag Jugendliga	SuperBowl Weimar
20.-21.01.2018	Bundesliga 4. Start	
27.-28.01.2018	Sperrtermin Stadt/Kreis	
03.-04.02.2018	Bundesliga 5. Start	
04.02.2018	Meldetermin Senioren-Trio	

TKV-Sektion Bowling – Ansetzungsheft 2017/2018

Datum	Turnier / Ereignis	Ort
11.02.2018	Meldetermin Junioren/innen	
11.02.2018	Meldetermin Versehrte	
17.-18.02.2018	6. Spieltag Mannschaftsmeisterschaften	
18.02.2018	Meldetermin Senioren/innen	
24.02.2018	Meldetermin Jugend - 4er Team	
24.-25.02.2018	Bundesliga Finale	
03.03.2018	DBU Hauptversammlung	
03.03.2018	6. Spieltag Jugendliga	Jena JEMBO Park
04.03.2018	LM Trio Seniorinnen/Senioren	Bowlingcenter Eisenach
10.03.2018	LEM Versehrte Vorrunde/Finale	Jena JEMBO Park
10.03.2018	7. Spieltag Jugendliga	Jena Bowling Roma
11.03.2018	8. Spieltag Jugendliga	Bowling im Vilnius Erfurt
10.03.2018	LEM U23 Vorrunde	Jena Bowling Roma
11.03.2018	LEM U23 Finale	Bowling im Vilnius Erfurt
17.03.2018	LEM Seniorinnen/Senioren Vorrunde	Bowling im Vilnius Erfurt
18.03.2018	LEM Seniorinnen/Senioren Finale	Weimar SuperBowl
18.03.2018	Meldetermin LM Mixed	
25.03.2018	Meldetermin LM Doppel	
25.03.2018	Meldetermin LM Einzel	
24.-25.03.2018	Bundesliga Aufstiegsspiele Süd	Unterföhring
06.-08.04.2018	Jenaer Wettkampfserie 2018 1.Turnier	Jena Bowling Roma
14.04.2018	Landesmeisterschaft Mixed Vorrunde	Jena Bowling Roma
15.04.2018	Landesmeisterschaft Mixed Finale	Jena JEMBO Park
21.04.2018	Landesdoppelmeisterschaft Vorrunde Damen	Weimar SuperBowl
21.04.2018	Landesdoppelmeisterschaft Vorrunde Herren	Bowlingcenter Eisenach
22.04.2018	Landesdoppelmeisterschaft Finale	Bowling im Vilnius Erfurt
28.04.2018	LEM-Aktive Vorrunde Damen	Weimar SuperBowl
28.04.2018	LEM-Aktive Vorrunde Herren	Bowling im Vilnius Erfurt
29.04.2018	LEM-Aktive Zwischenrunde	Bowlingcenter Eisenach
26.-29.04.2018	DM Junioren/Juniorinnen	Leipzig
05.05.2018	LEM-Aktive Finale	Jena Bowling Roma
06.05.2018	Relegationsspieltag Thüringen	
06.-13.05.2018	Deutsche Meisterschaften Jugend A + Jugend B	Unterföhring
11.-13.05.2018	Jenaer Wettkampfserie 2018 2.Turnier	Jena Bowling Roma
26.05.-03.06.2018	DM Senior/innen-Versehrte	Berlin
01.06.2018	Mannschaftsmeldung 2018/2019	
01.-03.06.2018	Jenaer Wettkampfserie 2018 3.Turnier	
05.06.2018	Meldetermin Jugendliga 2018/2019	
18.06.2018	Bestellung Ranglistenkarten 2018/2019	
15.-17.06.2018	Jenaer Wettkampfserie 2018 4.Turnier	Jena Bowling Roma
24.-30.06.2018	DM Mixed/Doppel/Einzel	Frankfurt
31.07.2018	Namentliche Mannschaftsmeldung 2018/2019	
17.-18.11.2018	DM Ländermannschaften	Berlin

5 Hinweise der TKV-Geschäftsstelle

Was ist zu tun, wenn . . .

Anmeldung – Beantragung eines Spielerpasses

- Mitteilungen an TKV-Geschäftsstelle mit folgenden Angaben:
 1. Name, Vorname
 2. Geschlecht (falls Vorname nicht eindeutig)
 3. Geburtsdatum
 4. Club-Nr. und Club
- Pass wird über Kreisvereinsvorsitzenden / Passverantwortlichen, der die Spielberechtigung für den Kreisverein vornimmt, dem betreffenden Club zugestellt
- Eintragung der Spielberechtigung durch den Club
- Passbild und Unterschrift nach Erhalt nicht vergessen!
- Rechnungsbetrag unter Angabe von Club- und Rechnungsnummer an den TKV überweisen verbunden mit der Bitte, keine Vorauszahlungen vorzunehmen!

Abmeldung – Rückgabe des Spielerpasses

- Eintragung der Abmeldung durch den eigenen Club
- Rückgabe des Passes an den Kreisverein zwecks Eintragung der Abmeldungen
- Rückgabe des Passes an die Geschäftsstelle; hier wird er noch einige Jahre aufbewahrt

Wiederanmeldung bei vorhandenem Spielerpass in der Geschäftsstelle

- Mitteilung an die Geschäftsstelle mit Angaben wie bei Neuanmeldung; zusätzlich (falls bekannt) Passnummer
- weiteres Verfahren wie bei Neuanmeldung

Ummeldung zu einem anderen Club oder in ein anderes Bundesland

- Passinhaber hat (bei jeder Art von Wechsel) zu veranlassen, dass Pass nach Austragung der Mitgliedschaft durch Club und Kreisverein an die Geschäftsstelle geschickt wird.

Anmeldung eines Clubs

- Anmeldung beim Landessportbund Thüringen (LSB), beim Kreis- bzw. Stadtsportbund (nur bei neuem, eigenständigem Verein, nicht für Abteilung) und beim TKV
- Angaben, die der TKV benötigt:
Clubnummer (wird durch den LSB vergeben; falls nicht vorhanden, wird durch den TKV eine interne, vorläufige Clubnummer vergeben)
Vorsitzende / r bzw. Abteilungsleiter / in mit Name, Vorname, Anschrift, Tel. / Fax
Kegelbahn/Bowlingbahn, wo Wettspiele ausgetragen werden einschl. Anschrift, Ausstattung (Anzahl der Bahnen, Kunststoff- / Asphaltbelag, Ergebnisdrucker vorhanden)

Abmeldung eines Clubs (Auflösung Club/Abteilung)

- Abmeldung beim Landessportbund Thüringen (LSB), beim Kreis- bzw. Stadtsportbund (nur bei eigenständigem Verein, nicht für Abteilung) und beim TKV

Veranstaltung zur Erlangung des Bundeskegelsportabzeichens (BKSA)

- Antrag von der TKV-Geschäftsstelle anfordern
- Antrag ausfüllen und in 3-facher Ausfertigung an die TKV-Geschäftsstelle zurück zwecks Unterschriften (Landesvorsitzender, Landessportwart)
- Weiterleitung des Antrages an DKB-Geschäftsstelle durch TKV
- Rücksendung des genehmigten Antrages durch DKB an betreffenden Club

Auszeichnungen (siehe auch Ehrenordnung des TKV)

- für langjährige Mitgliedschaft im DKB oder seinen Untergliederungen
 - 25 Jahre: Silberne Ehrennadel,
 - 40 Jahre: Goldene Ehrennadel,
 - 50, 60 bzw. 75 Jahre: Treueurkunde)
- Antrag von der TKV-Geschäftsstelle anfordern
- Antrag ausfüllen, mit zwei Unterschriften versehen und an TKV-Geschäftsstelle zurück
- Weiterleitung des Antrages an DKB-Geschäftsstelle durch TKV

- Weiterleitung nach Erhalt der Ehrennadel und Urkunden an betreffenden Club
- für Verdienste in den Kreisvereinen des TKV (Silberne Ehrennadel des TKV)
Antragstellung nur durch Kreisverein möglich – Antrag von der TKV-Geschäftsstelle anfordern
Antrag ausfüllen und an die TKV-Geschäftsstelle zurücksenden zur Beschlussvorlage an den Landesvorstand
 - für Verdienste in den Organen des TKV (Goldene Ehrennadel des TKV)
Antragstellung nur durch Organe des TKV möglich
Antrag von der TKV-Geschäftsstelle anfordern
Antrag ausfüllen und an die TKV-Geschäftsstelle zurücksenden zur Beschlussvorlage an den Landesvorstand, bei TKV-Vorstandsmitgliedern an den Hauptausschuss oder die Mitgliederversammlung
 - Ehrenplakette des TKV aus weißem Porzellan zum Preis von 7,00 EUR für Clubmitglieder und Clubfunktionäre als auch für Förderer der Clubs

Materialien zur Durchführung des Wettspielbetriebes

- Bestellung bei der TKV-Geschäftsstelle aufgeben
- mit Materialien wird Rechnung zugestellt (Einzelpositionen + Versandkosten)
- Überweisung des Rechnungsbetrages auf das TKV-Konto unter Angabe der Clubnummer und Rechnungsnummer im Verwendungszweck der Überweisung
- Folgende Materialien können bestellt werden:
Spielberichte, 3-fach à 0,15 EUR
TKV-Abzeichen à 1,25 EUR
Lehrbuch »Anleitung für den Übungsleiter Kegeln« à 5,00 EUR
Ansetzungshefte à 1,00 EUR
Wettspielprotokolle »TKV-Pokal Classic« kostenlos
Spielblätter (nur an Staffelleiter oder Kreissportwarte) kostenlos

Zuschuss an Jugendspieler / Trainer U 18 + U 14 wegen der Teilnahme an Deutschen Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaften

- Innerhalb eines Monats nach der Veranstaltung formloser Antrag an die TKV-Geschäftsstelle mit folgenden Angaben:
Art der Veranstaltung / Name des Antragstellers, der Antragstellerin
Belege im Original zum Kostennachweis (z. B. Fahrtkostenabrechnung, Übernachtungsquittungen)
Bankverbindungen (Kontoinhaber, Geldinstitut, BLZ, Konto-Nr.)

5.1 Verzeichnis der TKV-Clubnummern

1. Eisenacher Bowling Verein 2000 e.V.	7126
BC Pin Bowl Eisenach e.V.	7139
SV Südring Erfurt	11095
BSC '98 Erfurt e.V.	11209
BSG Fiskus Erfurt	11222
VilniusBowler Erfurt e.V.	11224
BC Erfurt 2000 e.V.	11228
BC Rot-Weiß Erfurt Bowling e.V.	11338
1.Geraer BV-TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V.	12023
1. JBC „JEMBO Bunnys“ Jena e.V.	19083
Roma Bowlers e.V.	19143
BC Pin Ghosts Jena e.V.	19500
SV Schwarz-Gelb Mühlhausen	22066
1.Mühlhäuser Bowling Club 98 e.V.	22162
1.Bowlingverein Starbowling Nordhausen e.V.	24160
Saale Schwarza Bowling 1997 e.V.	27163
SSV „Vimaria Weimar '91“ e.V.	37037
Weimarer Bowlingfuchse 04 e.V.	37060

6 Altersklassenregelung Sportjahr 2017/2018

Eine ausführliche Altersklassenbeschreibung ist der DBU-Sportordnung, Pkt. 3 zu entnehmen. Für das Sportjahr 2017/2018 gilt folgende Altersklasseneinteilung:

<i>U 10 (Jugend C)</i>	<i>Geburtstag nach dem 30.06.2008</i>
<i>U 14 (Jugend B)</i>	<i>Geburtstag zwischen 01.07.2003 und 30.06.2008</i>
<i>U 18 (Jugend A)</i>	<i>Geburtstag zwischen 01.07.1999 und 30.06.2003</i>
<i>U 23 (Juniorinnen/Junioren)</i>	<i>Geburtstag zwischen 01.07.1994 und 30.06.1999</i>
<i>Aktive (Damen/Herren)</i>	<i>Geburtstag zwischen 01.07.1968 und 30.06.1994</i>
<i>Seniorinnen/Senioren A</i>	<i>Geburtstag zwischen 01.07.1960 und 30.06.1968</i>
<i>Seniorinnen/Senioren B</i>	<i>Geburtstag zwischen 01.07.1953 und 30.06.1960</i>
<i>Seniorinnen/Senioren C</i>	<i>Geburtstag vor dem 01.07.1953</i>

7 Bowling ABC

Das **Bowling ABC** entstand mit freundlicher Genehmigung von www.bowlingpage.de und www.hb-bowling.de

Achsenrotation

Horizontalposition der Achse nach der Ballabgabe. Auf dem Weg zu den Pins verändert sich die Achsenrotation aufgrund von Reibung. Die Achse versucht stets, sich in die 0°-Position aufzurichten. Sobald der Ball die Achsenrotation 0° erreicht hat, kann der Ball keine Richtungsänderung mehr vollziehen.

A-Jugend

In dieser Altersklasse spielen Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahre.

All the way

Ausdruck dafür, ab einem bestimmten Frame nur noch Strikes zu spielen.

Anchor

Letzter Mann in einem Team-Wettkampf. Üblicherweise der beste Spieler, d.h. der Bowler der am wahrscheinlichsten einen Strike im Foundation Frame (neunter Frame) bzw. einen Strike Out erzielen kann. Die Bezeichnung entstand 1913, als ein Bowler (Hans Arfsparger) für das Anchor Brewing Team in Milwaukee, Wisconsin, spielte und als Fünfter 94mal nacheinander erfolgreich war.

Anlauf

- 1) ca. 5 Meter langer Bahnabschnitt, auf dem der Spieler Aufstellung nimmt und anläuft, um den Ball zu spielen
- 2) Schrittfolge, die mit der Ballabgabe an der Foullinie endet.

Angenagelt

Wenn ein Pin nach einem offensichtlich gelungenen Strikewurf trotzdem stehen bleibt.

Anwurf

Der erste Wurf in einem Frame.

Ballabgabe

Der Moment, wenn der Bowlingball die Hand beim Wurf verlässt.

Bench work

Irgendein Gespräche oder eine Handlung, die den Gegner nervös machen oder ablenken soll.

Bierframe

Frame, bei dem es einem Mannschaftsmitglied als einzigem nicht gelingt, einen Strike zu erzielen. In der Regel muss diese Person dann eine Runde (Bier) ausgeben.

B-Jugend

Altersklasse der Jugendspieler im Alter von 10 bis 14 Jahre.

Bowling

Kegelspiel mit 10 Pins. Eine Geschichte behauptet, dass in puritanischen Staaten Amerikas das „Spiel mit neun Kegeln“ verboten war. Angeblich wurde dieses Gesetz dadurch umgangen, dass man einfach einen 10. Pin dazu stellte.

Bowlingball

So wird die Spielkugel beim Bowling genannt; neben den unterschiedlichen Beschaffenheiten haben alle Bälle 3 Löcher - für Daumen, Mittel- und Ringfinger; Gewicht max. 16 Pfund (7,257 kg); Umfang max. 27 Zoll (68,58 cm); Durchmesser max. 21,6 cm.

Bowlingschuhe

Bowlingspieler tragen spezielle Schuhe mit einer besonderen Besohlung. Dadurch ist es möglich, auf der Bahn zu gleiten. Straßenschuhe können auf der Bowlingbahn gefährlich sein und Streifen hinterlassen.

Boxfinish

Damit ist die werkseitige Oberflächenbeschaffenheit gemeint. Üblicherweise werden die Bälle poliert bzw. mattiert ausgeliefert. Bei den meisten Bällen handelt es bei der gelieferten Oberflächenstruktur nur um eine „Empfehlung“ der Herstellerfirma. Manche Spieler verändern daher die Oberflächenstruktur (polieren matte Bälle, um das Backend anders zu gestalten).

Break

- 1) Ein gelungener Wurf.
- 2) Wurf nach einer Reihe von Strikes, der nicht alle Pins räumt.

Carrydown

Eine gewisse Menge Öl, die sich durch die Rotation der Bälle nach hinten in die Backends trägt.

Typisches Ergebnis, vor allem auf Kunststoffbahnen und Folienbelägen ist, das der Ball später greift. Hier ist ein Ballwechsel oder eine Linienanpassung (von außen nach innen spielen, also direkter) für die meisten Spieler empfehlenswert.

CC

Ein 200er Spiel. CC steht für „double century.“

C-Jugend

Altersklasse bei den Jugendspielern: bis 10 Jahre

Cheesy cakes

Bahn, auf der Strikes scheinbar einfach fallen.

Cherry

Wenn bei einem Spare nur die vorne stehenden Pins geräumt werden.

Clean Game

Spiel ohne Räumfehler, bei dem in jedem Frame geräumt oder gestrikt wurde.

Curtain

Wenn der letzte Spieler eines Teams im letzten Frame keinen Spare schafft und dadurch das Spiel verloren geht.

Damen

Altersklasse bei den Bowlingspielerinnen: 24 bis 49 Jahre

DBU

Deutsche Bowling Union; der Dachverband aller Bowling-Vereine in Deutschland.

Deadwood

Pins, die nach einem Wurf auf dem Pindeck oder in der Rinne liegen.

Deflection

Bewegung des Balls, wenn dieser mit den Pins in Kontakt kommt und zur rechten oder linken Seite wegläuft.

Deuce

Ein Spiel mit 200 oder mehr Punkten.

Differential

Gibt die Stärke der Richtungsänderung an. Je höher das Differential, desto stärker ist auch die Richtungsänderung. Das Differential beschreibt ferner die Anpassungsfähigkeit eines Balls, die durch Nutzung von verschiedenen Bohrmustern erreichbar ist. Bei Bällen mit einem niedrigen Differential ist der Unterschied von der schwächsten zur stärksten Bohrvariante ca. 2 bis 3 Fuß (ca. 1 m in der Länge). Bei Bällen mit höherem Differential kann der Unterschied bis zu 8 Fuß (ca. 3 m) betragen.

Dominoeffekt

Pins werden von anderen wie bei einem Dominospiel angestoßen und umgeworfen. Im extremsten Fall, kippen die Pins nicht nach hinten, sondern sogar nach vorne um.

Double

2 Strikes nacheinander.

Double century

Ein 200er Spiel.

D-Scale

Bezeichnet den Härtegrad der Außenschale, der in Durometer gemessen wird.

Dull

Matte Balloberfläche die sehr gut für ölige Bahnen geeignet ist.

Dutch 200

Bei dieser Spielweise wechseln sich immer ein Strike und ein Spare ab. Hält man dies bis zum Ende durch, erreicht man genau 200 Pins.

Europäische Spielweise

Im Gegensatz zur Amerikanischen Spielweise wird hier ohne Bahnwechsel gespielt.

Fast Eight

So nennt man einen guten Treffer, der trotzdem nur 8 Pins abräumen konnte. Bei Rechtshändern bleiben typischerweise die Pins 4 und 7, bei Linkshändern die Pins 6 und 10 stehen.

Festgeklebt

Wenn ein Pin nach einem offensichtlich gelungenen Strikewurf trotzdem stehen bleibt.

Field Goal

Trifft man bei einem Split keinen einzigen der Pins und der Ball rollt zwischen den Pins hindurch, spricht man von einem Field Goal.

Finger grips

Einsätze, die man in die Finger- oder Daumenlöcher einsetzt, um ein besseres Gefühl für den Ball zu bekommen oder dem Ball den gewünschten Drall mitzugeben.

Fingertip

Bei diesen speziell gebohrten Löchern im Bowlingball wird nur das erste Fingerglied des Mittel- und Ringfingers (jedoch der komplette Daumen) in die Bohrung eingeführt. Diese Bohrung erleichtert das Anschneiden des Balles und ist überwiegend bei proaktiven Bällen zu finden.

Fit split

Jeder Split bei dem es möglich ist, beide Pins zu treffen.

Five Bagger

Fünf Strikes in Folge in einem Spiel

Floater

Ein Ball, der aufgrund schlechter Ballabgabe (verrissen, kein Drall) nicht in die gewünschte Richtung geht.

Forward pitch

Finger- oder Daumenbohrung die in Richtung des Ballmittelpunktes zeigt.

Foul

Wurf bei dem der Spieler die Foullinie überschritten hat oder mit einem Körperteil oder einem anderen Gegenstand als dem Ball die Bahn berührte.

Foullinie

Linie, die den Beginn der eigentlichen Bahn anzeigt. Sie darf mit keinem Körperteil oder einem anderen Gegenstand als dem Ball überschritten werden. Ihre Breite beträgt 3/8 Inches.

Four Bagger

Vier Strikes in Folge in einem Spiel

Frame

Spielabschnitt. Pro Frame darf der Spieler zwei Versuche unternehmen, alle Pins zu treffen. Ein komplettes Spiel besteht aus zehn Frames.

Freizeitbowler

Ein Bowlingspieler, der nicht an eine Organisation gebunden ist

Garbage hit

Wurf, der nicht die Strikegasse trifft, aber trotzdem alle Pins abräumt.

Geschenk

Wenn mehr Pins umgefallen sind, als bei einem solchen Wurf normalerweise hätten umfallen dürfen.

Gleitfuß

Beim Anlauf ist der Gleitfuß beim Rechtshänder der linke Fuß und beim Linkshänder der rechte Fuß. Oder anders formuliert: Der Fuß, der beim Aufsetzen des Balles auf die Bahn vorne steht, wird als Gleitfuß bezeichnet. Es sollte also beim Kauf von Bowling-schuhen darauf geachtet werden, welcher Fuß bei der Ballabgabe vorne ist (nur der Schuh des Gleitfußes hat auch eine Gleitsole; bei Leihshuhen ist das egal). Die Sohle sollte gut gepflegt werden, da zu stumpfe oder zu glatte Schuhsohlen zu einem unverhofften Purzelbaum an der Foullinie führen könnten.

Gleitphase

Die maximal 10-15 cm lange Phase zum Ende des letzten Schrittes; hier schiebt der Gleitfuß über die Bahn.

Goal posts

Split mit den Pins 7-10.

Golden Gate

Split mit den Pins 4-6-7-10.

Gutter

Rinnen, die sich links und rechts von der Bahn befinden. Ihre Breite beträgt 9 bis 9 ½ Inches.

Gutterball

Ein Ball, der die Bahn verlässt und in der Rinne weiterläuft.

Guttershot

Wurftechnik, bei der der Bowlingball am äußersten Rand der Bahn entlang geworfen wird.

Headpin

Der vorderste Pin.

Heiße Bahn

Man spricht von einer „heißen Bahn“, wenn die Spieler vor einem in einer Folge nur Strikes geworfen haben.

Herren

Altersklasse bei den Bowlingspielern: 24 bis 49 Jahre

Jugend A

Altersklasse bei den Jugendspieler: 15 bis 18 Jahre

Jugend B

Altersklasse bei den Jugendspieler: 10 bis 14 Jahre

Jugend C

Altersklasse bei den Jugendspieler: bis 10 Jahre

Junioren

Altersklasse der Bowlingspieler: 19 bis 23 Jahre

Kern

Insbesondere in re- oder proaktiven Bowlingbällen enthaltenes Material aus Eisen, das durch unterschiedliche Lagen und Formen das Laufverhalten des Balls beeinflusst.

Kickbacks

Wand auf beiden Seiten des Pindecks. Bei vielen Würfeln prallen die Pins von der Prallwand auf das Pindeck zurück und werfen weitere Pins um.

Kingpin

- 1) Der 7-10 Split. Kaum räumbar.
- 2) Eine Kino-Komödie: Der glücklose Gauner Roy Munson entdeckt in einem 40jährigen „Hinterwäldler“ ein Bowling-Jahrhundert-Talent. Da ist nur ein Problem: Ishmael Boorg (der „Hinterwäldler“) sieht überhaupt keinen Grund, Heim und Verlobte zu verlassen. Ein überzeugendes Argument steht in Person eines hintertriebenen Bowling-Champs bereit, der versucht, Roy auszutricksen. KINGPIN ist so was wie die Kreuzung aus ‚Die Farbe des Geldes‘ und ‚Dumm & Dümmer‘.

Länge

Die Länge eines Balls besagt, wie lang der Bowlingball die Bahn herunterläuft, bis er seine Richtung ändert.

Lauffläche

Bereich, auf dem sich der Ball nach dem Wurf in Richtung der Pins bewegt. (Länge ca. 18,3 m, Breite ca 1,05 m)

Laufgeschwindigkeit

Geschwindigkeit, mit der ein Bowlingball abgeworfen wird. Bei schnellen Bällen besteht die Gefahr, dass die Pins einfach nach hinten weggeschlagen werden und so keine Pinaktion entsteht. Bei zu langsam geworfenen Bällen kann nicht genügend Druck auf die Pins übertragen werden, so dass ebenfalls die Gefahr besteht, dass nicht alle Pins fallen.

Loch

- 1) Name für einen Split, bei dem die beiden verbliebenen Pins in einer Reihe stehen.
- 2) Frame zwischen zwei Strikes oder Sparer, wo nicht alle Pins geräumt wurden.

Matchplay

Wettkampfform, bei der der Sieger über die Anzahl der gewonnenen Spiele ermittelt wird, nicht über das Pinergebnis.

Mica

Zusätze in der Balloberfläche.

Miss

Wurf, bei dem kein Pin getroffen wird.

Mixer

Bowlingball, der die Pins auf dem Pindeck kräftig durcheinander wirbelt.

Normalbohrung

Kugelbohrung, in der Mittel- und Ringfinger bis zum zweiten Gelenk im Ball stecken.

Nose Hit

Wurf, der den Headpin zentral in der Mitte trifft.

Offener Frame

Frame, bei dem nach zwei Würfeln nicht alle Pins geräumt wurden.

Open Bowler

Ein Bowling-Spieler, der keinem Verein angehört.

Outside

Spielposition am Rand der Bahn (im Gegensatz zum „Inside“).

Over

Beim professionellen Bowling wird ein Pinergebnis von 200 als „par“ bezeichnet. Die Anzahl der über 200 gespielten Pins heißen „over“.

Over-turn

Einem Ball zu viel Spin (Rotation) zu geben, so dass dieser die gewünschte Wirkung verfehlt. Meist ist dies der Fall, wenn der Daumen zu lange im Ball bleibt. Der Daumen sollte stets zuerst herauskommen und so den Fingern erlauben, den Ball zu bewegen, dass die gewünschte Rotation entstehen kann.

Par

Ein 200er Spiel. In professionellen Kreisen spricht man davon, über oder unter „par“ zu spielen.

Perfektes Spiel

300 Pins, d.h. 12 Strikes in Folge in einem Spiel.

Pet

Zusätze in der Balloberfläche

Pins

So nennt man die 10 Kegel am Ende der Bahn. Die Pins sind 15 Inches hoch, am Bauch 4,76 Inches breit und wiegen zwischen 1650 und 1800 Gramm. Am Boden haben die Pins, genau wie der sog. Pin Spot einen Durchmesser von 2 ¼ Inches. Die Pins sind von 1 bis 10 durchnummeriert. Der vorderste Pin trägt dabei die Nummer 1, die weiteren Reihen werden jeweils von links nach rechts durchgezählt (also: 2-3, 4-5-6 und 7-8-9-10). Die stehen gebliebenen Pins werden stets in numerischer Reihenfolge aufgezählt (also 1-2-6-7 und nicht 1-2-7-6).

Pindeck

Bezeichnet den hinteren Teil der Bahn (Länge ca. 0,92 cm), auf dem die Pins in Dreieck-Form aufgebaut sind. Am hinteren Ende des Pindecks befindet sich die sog. Tail Plank, die max. 2 Inches breit sein muss. Zu der hintersten Reihe der Pins müssen dann noch einmal 3 Inches frei sein. Je nach Bahnbreite (41 Inches oder 42 Inches) müssen die Eckpins 7 und 10 2½ Inches oder 3 Inches vom Bahnrand entfernt sein. Jeder Pin ist von seinem Nachbarn in jeder Richtung 12 Inches = 30,5 cm weit weg, was dazu führt, dass es vom Headpin bis zum Tail Board 34 3/16 Inches sind.

Pinaktion

Bewegungen der Pins nach Einschlagen des Balles.

Pin In

Bedeutet, dass sich der Gewichtsblock im Zentrum des Balles befindet. Wenn dies der Fall ist, liegt der Pin bis zu 1 Zoll vom CG entfernt.

Pin Out

Bedeutet, dass sich der Gewichtsblock außerhalb des Zentrum des Balles befindet. Wenn dies der Fall ist, liegt der bis mehr als 1 Zoll vom CG entfernt.

Pines

In der Regel werden so die mittleren 20 Fuß der Bowlingbahn bezeichnet. Auf Holzbahnen stellen die Pins die 45 Fuß von den Pfeilen bis zum Headpin dar.

Polyester

Schalenmaterial bei Bowling-Bällen. Bewirkt in der Regel eine mäßige Reaktion. Zeitlich eingeschränkte Gebrauchsfähigkeit. Polyesterbälle werden häufig als Räumballer benutzt.

Positiv Axis Point (PAP)

Dieser wird ermittelt vom Laufring trackTrack des Bowlers. Wie?

Lege den Ball mit der angezeichneten Laufringlinie in den Ballspinner, so dass der Laufring trackTrack möglichst genau waagrecht mit dem Ende der Spinnerschale konform verläuft. Nun den Spinner einschalten und den gelben Scorestift auf die höchste Stelle des Balls halten. Damit kennzeichnest du genau den Positiv Axis Point an. Messe nun die Entfernung zum trackTrack. Dies ist das Maß für deinen PAP.

Pinmix

Seitliche und rotierende Bewegung der Pins, welche zum Abräumen noch stehender Pins führt.

Pinsetter

Maschine, die die Pins aufstellt und nach dem Wurf wieder abräumt.

Pin Spot

Diese auf die Bahn gemalten Punkte haben einen Durchmesser von 2 ¼ Inches. Sie markieren die Standpunkte der Pins auf dem Pindeck.

Pinstand

Bereich der Bahn, auf dem die zehn Pins als gleichseitiges Dreieck, dessen Spitze nach vorn zeigt, aufgestellt sind.

Power Push

kraftvolles Abstoßen in den letzten Anlaufschritt und die Gleitphase

Proactive

Zusätze in der Balloberfläche

Probewürfe

Würfe zum Anfang eines Spiels oder Wettkampf, mit denen man die Bahnbeschaffenheit testet und sich versucht, auf die Bahn einzustellen.

Punkte

1) Diese Markierungen sind auf jeder 5. Leiste der Anlauffläche angebracht und zeigen (wie die Pfeile auf der Bahn) an, wo die Pins auf dem Pindeck stehen.

2) Spiel-Wertung; man erhält 2 Punkte für einen Sieg, 1 Punkt bei Unentschieden und keinen Punkt für ein verlorenes Spiel.

Range finders

Gruppierung von in der Bahn bzw. an der Foullinie eingelassenen Punkten (Markierungen), die dazu dienen, den Ball gezielt abspielen zu können.

Ranglistenklasse

Einstufung eines Bowlingspielers anhand seines Spielerdurchschnitts. Die Einstufung kann von A (Männer ab 200 Pins, Frauen ab 190 Pins) bis F (unter 150 bei Männern und 140 bei Frauen) reichen.

Räumball

Ball der praktisch keine Reaktion auf dem Pindeck zeigt.

Reactive Urethane

Schalenmaterial bei Bowling-Bällen. Eine Oberfläche, für die ähnliche Materialien wie bei Urethane-Oberflächen verwendet werden. Diese werden mit verschiedenen Zusätzen vermischt. Diese Oberfläche haftet stark auf der Bahn und erzeugt so die größte Backend-Reaktion, die geringste Abweichung und die größte Schlagkraft aller heute produzierten Balloberflächen.

Reading the lanes

Vorgang, bei dem man versucht die Bahnbeschaffenheit herauszufinden und den richtigen Punkt zu finden, über den man den Ball rollen muss, um einen möglichst hohes Pinergebnis zu erzielen.

Reaktiv Ball

Ist ein Ball, der auf Fingertip gebohrt ist und der durch einen verlagerten Kern und eine korrekte Handhaltung zu den Umdrehungen (Spin) getrieben wird, wodurch der Ball einen Bogen läuft.

Release

Der Moment, wenn der Bowlingball die Hand beim Wurf verlässt.

Revolutions (REVS)

Die Anzahl der vollen Umdrehungen des Gewichtsblocks um die Achse auf dem Weg des Balles von der Foullinie bis zum Headpin.

Rev – Leverage

Ein Bohrmuster bei dem der Pin 4 ½ und der CG 3 3/8 vom Bowlers PAP entfernt ist. Das CG ist dabei unter dem Daumen und dem positiven Quadrat des Balles und ein Extraloch ist angebracht 6 ¾ vom Pin auf einer Linie durch das CG. Dieses Muster funktioniert nur, wenn der Ball vor dem Bohren mindestens 3 inch Pin out hat.

Rotation

Das Drehmoment (Spin), der einem Ball bei der Ballabgabe mitgegeben wird und sich in Form von „arbeitenden“ Pins (Pinaktion) auswirkt.

Round Robin

Wettkampfformat, bei der ein Spieler im Wechsel gegen alle spielt, die in der Runde dabei sind.

Sandbagger

Bowler, der seinen Schnitt absichtlich niedrig hält, um bei einem Wettbewerb ein höheres Handicap zu bekommen, als ihm sonst zustehen würde.

Sandwich Spiel

Bei dieser Spielweise wechseln sich immer ein Strike und ein Spare ab. Am Ende erreicht man genau 200 Pins.

Schlüsselpins

Als „Schlüsselpins“ werden die Pins bezeichnet, die für einen optimalen Strike vom Ball angestoßen werden müssen; für eine rechte Gasse sind dies die Pins 1-3-5-9 und für eine linke Gasse die Pins 1-2-5-8.

Schnitt

Leistungszahl beim Bowling. Er wird ermittelt, indem man die Summe der erzielten Pins durch die Anzahl der Spiele dividiert.

Schwiegermutter

Zwei unmittelbar hintereinander stehende Pins. Die Schwierigkeit besteht darin, auch den hinteren Pin beim Wurf mit abzuräumen.

Senioren A

Altersklasse bei den Bowlingspielern: 50 bis 57 Jahre

Senioren B

Altersklasse bei den Bowlingspielern: 58 bis 64 Jahre

Senioren C

Altersklasse bei den Bowlingspielern: ab 65 Jahre

Shadow ball

Probewurf, bei dem keine Pins auf dem Pindeck aufgebaut wurden.

Shotgun shot

Ein aus der Hüfte geworfener Ball.

Slow-Bowling

Vorgehensweise, bei der der Bowlingspieler den Spielablauf bei einem Turnier verzögert.

Spanne

Abstand zwischen den Rändern der Daumenbohrung und den Fingerbohrungen am Ball.

Spare

Frame, der im zweiten Wurf geräumt wurde.

Spinner

gibt es genug, aber hier ist die Rotation des Balles gemeint. Es ist eine spezielle Art der Ballabgabe. Des Bowlers Handgelenk rotiert um die obere Seite des Balls bei der Abgabe. Die kippt in der Luft und der Laufring verläuft auf der Unterseite des Balls, weit weg vom Griffzentrum. Diese Abgabe bringt einen langen Lauf bevor er hookt.

Static Weight

Die Menge von Daumen- oder Finger-, positivem oder negativem Seiten-, Kopf- oder Bodengewicht eines Balles nach dem Bohren.

Toter Ball

So wird ein Ball genannt, der beim Einschlag im Pindeck keine Rotation und Kraft besitzt und daher weniger wirksam ist. So entstehen die meisten Splits.

Track Flare

Die Wanderung des Laufringes von der ursprünglichen Achse (unmittelbar nach der Abgabe) bis zur endgültigen Achse (beim Einschlag in die Pins). Track Flare verändert die Länge. Bälle mit großes Track Flare bringen stets ein frisches, trockenes Stück Balloberfläche mit der Bahn in Kontakt. Im Öl wird der Ball wenig beeinflusst, wenn er jedoch ins Backend gelangt, kommt die trockene Balloberfläche (die Drehachse des Balls hat sich verändert) mit der trockenen Bahnoberfläche in Kontakt, was die Reibung erhöht und dadurch einen früheren Haken und stärkere Reaktion (Fächerwirkung) auslöst.

Track Flare Potential (TFP, Fächerpotential)

Der größte angegebene Wert, um den die Drehachse eines Balles bei seiner spezifischen Konstruktion wandern kann, vorausgesetzt, der Spieler ist in der Lage den Ball ideal zu spielen. Das Track Flare Potential kann auch benutzt werden, um festzustellen, welche Bälle besser für ölige Bahnen geeignet (großes Track Flare Potential) und welche besser für trockene Bahnen sind (kleines Track Flare Potential).

Trockene Bahn

Eine Bahn, auf die sehr wenig Öl aufgebracht wurde.

Turkey Buzzard

Drei Splits in Folge (in einem Spiel).

uHu

Spieler, der nach dem 10. Frame unter Hundert (uHu) Pins geworfen hat.

Under

Unter professionellen Bowlingspielern ein Pinergebnis unter par (unter 200). Gegenteil von over.

Urethan

Material, aus dem Reaktivbälle gefertigt werden.

Venting

Kleine Bohrung (keine Fingerbohrung) zur Entlüftung des Daumenlochs.

X

Zeichen für einen Strike.

8 Thüringer Bowlingclubs

Thüringer Bowlingclubs

Stand: 08/2017

1. Bowlingverein – Starbowling Nordhausen e.V.

1. Mühlhäuser BC '98 e.V.
SV Schwarz-Gelb Mühlhausen

SSV Vimaria Weimar '91 e.V.
Weimarer Bowlingfüchse 04 e.V.

1. Geraer BV-TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V.

1. JBC „JEMBO Bunnys“ e.V.
BC Pin Ghosts Jena e.V.
Roma Bowlers e.V.

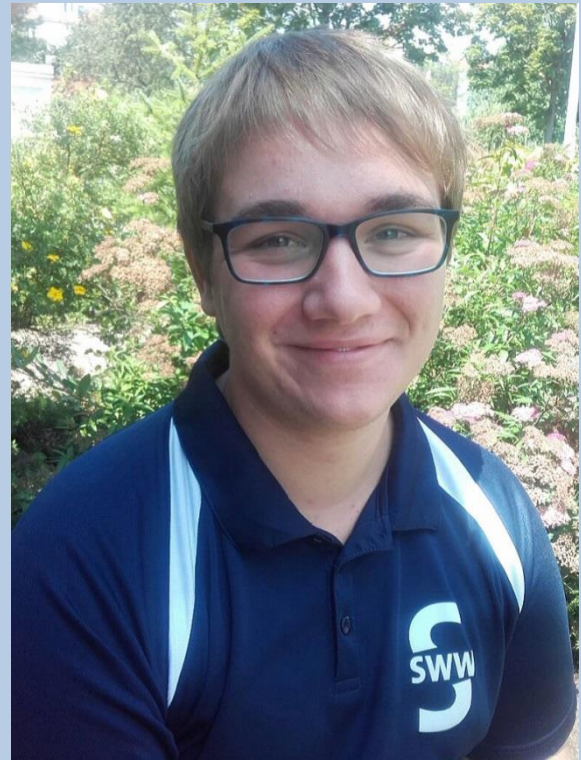
Saale Schwarzza Bowling 1997 e.V.

BC Pin Bowl Eisenach e.V.
1. Eisenacher Bowlingverein 2000 e.V.

BSG Fiskus Erfurt e.V.
BC Rot-Weiss Erfurt e.V.
Vilnius Bowler Erfurt e.V.
Bowlingclub '98 Erfurt e.V.
BC Erfurt 2000 e.V.
SV Südring



Steffen Löhning
Platz 4 DM Versehrte I 2017



Vincent Ramaon Thieme
LM im Mixed und Einzel



Luka Deuschle & Ole Kilian Treske
Platz 6 DM Jugend B Doppel



Laura Rößler
Silbermedaille DM Jugend A Einzel